

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 9. März 2018 – Nr. 10



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Der FC Allschwil vor dem Rückrundenstart

Mit dem Auswärtsmatch beim FC Prishtina Bern beginnt morgen für den FC Allschwil die Rückrunde. Trainer Sohail Bamassy fordert von seiner Mannschaft in den ersten Wochen konzentrierte Leistungen, um sich aus dem Abstiegskampf rauszuhalten. **Seite 18**

Die Allschwiler lassen sich zur Baslerstrasse informieren



Am 3. April ist Baustart zur Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse auf dem Abschnitt Baselmattweg bis zur Kantonsgrenze. Am Dienstagabend gaben Vertreter von Kanton, Gemeinde und BVB vor zahlreich erschienenem Publikum im Saal des Gartenhofs Auskunft zum Projekt. Foto Andrea Schäfer **Seite 5**

PC-PIRA
Reparatur Shop Schule Datenrettung
www.pira.ch

Passage 10 4104 Oberwil / 061 401 40 80

Win-10-64 BIT
i5-7200U KabyLake
8 GB RAM DDR4
15.6 Display, Full HD matt
HD Graphics 630
11h Akkulaufzeit
2 Jahre Garantie

Reparaturen in 1-3 Tagen
PIRA SOFORT-HILFE Tel. 061 401 40 80 OBERWIL

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.-

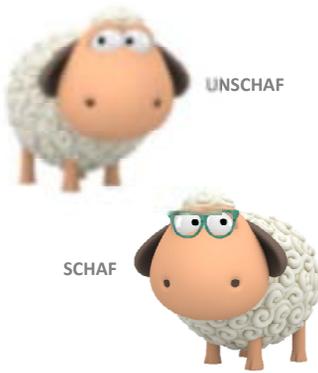
Schützen Sie jetzt Ihr Eigentum mit einer Erdbebenversicherung.
Und profitieren Sie von der halben Prämie im ersten Jahr.

www.raiffeisen.ch/allschwil



RAIFFEISEN

046469



Sehen Sie den Unterschied bei
DILL OPTIK
Binningerstrasse 5 Allschwil 061 481 74 64 dilloptik.ch

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K_13335

**Gärtner übernimmt alle
Gartenarbeiten zuverlässig
und preiswert.**
Telefon 079 425 08 25

ELEGANCE SERVICE
SCHLÜSSELDIENST & HANDYREPARATUR
SPITZWALDSTR. 215 | 4123 ALLSCHWIL | 0615562299

SCHLÜSSELDIENST | HANDY REPARATUR
BATTERIEWECHSEL | HANDY ZUBEHÖR
LEDERARMBÄNDER | AN- & VERKAUF
PC-SUPPORT | GRAVUREN
STEMPEL

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

Ferien in Georgien
**Land und Leute
kennenlernen**
www.georgienwbtours.com

allschwilerwochenblatt.ch

Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais Rindsplätzli à la minute	kg 15.95	18.34
Charolais Rindsbraten	kg 12.80	14.72
Charolais Rindshackfleisch	kg 10.95	12.59
Saint-Albray-Käse	kg 17.75	20.41
Parmigiano-Reggiano-Käse AOP	kg 20.25	23.29
Pinot gris Cuvée du Centenaire	Exportpreis	
Freund 2015 – Cave de Turckheim	75 cl 5.54	6.37
Pinot Noir Réserve 2016	Exportpreis	
Georges Lorentz-Bergheim	75 cl 7.13	8.20
Monthélie 2012 Domaine Bouchard	Exportpreis	
Père et Fils	75 cl 15.63	17.98
Clos Badon Thunevin 1999	Exportpreis	
Saint-Emilion – Grand Cru	75 cl 24.96	28.71

**FREUND HEGENHEIM
ELSASS**
TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschl  ss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

croma.ch



**Bäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

046939

Müssen Sie räumen?
Wir kaufen, schätzen und räumen ganze
Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan,
Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung
durch unser Fachpersonal.
Mi 14-17, Sa 10-14 Uhr
Brockenstube Allschwil
Bettenstrasse 6A
4123 Allschwil
Tel. 061 481 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

046948



anatomisch sitzen, gut liegen, prima aufstehen

Fr. 1000.- zahlt dr Möbellade vo
Basel für Ihre alte Garnitur beim
Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Einwohnerat

Der Einwohnerrat schliesst ein Schlupfloch



Das Dach des Hauses an der Baslerstrasse 196 hat zwei Stockwerke in der Dachschräge.

Foto zVg



Mit der neuen Mindestneigung beim oberen Dach wäre das Dach weniger wuchtig.

Fotomontage zVg

Eine Dachform, bei der Planer das Allschwiler Zonenreglement geschickt auslegen, sorgte für Diskussionen im ER.

Von Andrea Schäfer

Ein paar Architekten haben seit der letzten Zonenplanrevision 2008 bei sechs Projekten in Allschwil einen Weg gefunden, das Reglement so auszunutzen, dass sie unter einer Dachschräge zwei Stockwerke unterbringen konnten statt nur einem. Der Einwohnerrat (ER) beschloss an seiner Sitzung vom 28. Februar, dies zu unterbinden. Die sogenannte Zonenplanarchitektur wurde im Rahmen eines Postulats von Christian Stocker Arnet (SP) zum Thema.

Wie Stocker ausführte, sei im Allschwiler Zonenreglement vergessen geraten, bei der oberen Dachneigung von Mansarddächern eine minimale Dachneigung von 15 Grad zu verlangen. Wegen diesem Versäumnis sei es möglich geworden, beim oberen Dach eines Mansarddachs ein Flachdach zu bauen. In einer Zone, in der vier Vollgeschosse und ein Dachgeschoss erlaubt sind, ist es den schlaugen Architekten gelungen – dank der Möglichkeit des Flachdachs – in der maximal erlaubten Gebäudehöhe von 16,8 Meter zwei Stockwerke in der Dachschräge unterzubringen.

«Das ist sicher nie die Meinung gewesen, als man das Reglement erlassen hat», betonte Matthias Häuptli (GLP). Er stellt in Frage, ob die gebauten Dächer reglementskonform sind. Gemäss Reglement müssten Mansarddächer einen First besitzen und eine obere Dachflächenneigung. «Eine Dachflächenneigung von null Grad ist eben keine Neigung», so Häuptli. «Was hier

bewilligt wurde, entspricht schlicht schon jetzt nicht dem Zonenreglement.» Auch Stocker betonte, dass es sich bei den Dächern eigentlich um Flachdächer mit einem rundherum verlaufenden abgewaltem Steildach handle.

Der Gemeinderat (GR) widersprach Häuptli. Die sechs Häuser (an der Baslerstrasse und in den Zentrumszonen Ziegelei und Lindenplatz) sind «allesamt reglementskonform», betonte Gemeinderat Christoph Morat (SP). Bei einem der sechs realisierten Bauprojekte habe zudem auch die Baurekurskommission die Dachform als reglementskonform eingestuft.

Streit um Handlungsbedarf

Laut Morat sieht der Gemeinderat keinen dringenden Handlungsbedarf, das Zonenreglement anzupassen. «Im Moment ist kein konkretes Projekt in Sicht, das eine sogenannte Zonenplanarchitektur zum Ziel hat», erklärte er. Zudem wolle der Gemeinderat keine Reglementsänderung vor der Zonenreglementsrevision (sie wird 2023 erfolgen) durchführen, «denn das würde unter Umständen zu Rechtsunsicherheiten führen», so Morat.

In den kommenden Monaten habe der ER im Rahmen der Beratung des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) die Möglichkeit, die erlaubten Dachformen zu diskutieren. Des REK bildet dann die Grundlage für die Zonenplan- und Reglementsrevision.

Laut Morat habe der GR zudem bis zur Revision die Option, Projekte mittels einer Bausperre oder Planungszone bis zu fünf Jahren zu stoppen. Im Verlauf der Diskussion fügte er an, dass es auf einen Rechtsstreit hinauslaufen könnte, wenn man diese seines Erachtens reglementskonforme Dachform nun

plötzlich nicht mehr bewilligen würde. Stocker zeigte sich unzufrieden mit den Antworten des GR. Einige Punkte seien unbeantwortet geblieben. Ihm fehle zudem die Aussage, dass es sich um einen klaren Fehler im Reglement handelt und dass der GR diese korpulenten Dächer künftig verhindern wird.

Deshalb reichte er Änderungsanträge zu den Antworten des GR ein. Darin verlangte er, dass der GR dem ER eine Vorlage zur Anpassung des Zonenreglements unterbreite, die bei Mansarddächern eine obere Dachflächenneigung von mindestens 15 Grad vorsieht. Stocker betonte aber, dass diese Anpassung auch erst mit der regulären Zonenreglementsänderung 2023 erfolgen könne. Bis dahin soll, wenn nötig, sein zweiter Antrag Abhilfe schaffen: Dieser verlangt, dass der GR darauf hinwirkt, dass ab sofort Baugesuche nicht mehr bewilligt werden, die keine Mindestdachneigung vorweisen – notfalls auch mit Bausperren und Planungszone. Das ungewöhnliche, aber erlaubte Vorgehen Stockers stiess beim GR auf wenig Begeisterung.

Bei der Beratung stellte sich die FDP-Fraktion geschlossen hinter den GR. Ihr schloss sich die CVP an: «Für uns gibt es keinen dringenden Handlungsbedarf», erklärte Beatrice Stierli. «Des Weiteren finden wir die Dächer rein von der Ästhetik her nicht schlecht und es geht in die Richtung des verdichteten Bauens, die wir als solches unterstützen.» Bei den Abstimmungen siegten die Anträge von Stocker mit 17 zu 14 Stimmen bei einer Enthaltung. Der SP schlossen sich dabei die Grüne/EVP/GLP-Fraktion sowie ein Teil der SVP an. Dem Schlupfloch im Reglement wird so künftig der Riegel vorgeschoben.

Kolumne

Nach-Fasnacht: «Lämpe»

Von Philipp Hottinger



Zwei intensive Fasnachtswochen liegen hinter uns. Es bleiben die Bummelsonntage. Und die «Lämpe-sitzig». Letztere heisst bei vielen Vereinen schlicht «GeeVau». Im Fall von Fasnachtsvereinen sind «Lämpe» oft unausweichlich, zu intensiv ist das Vereinsleben in dieser Zeit. Oft haben «Lämpe» einen reinigenden Effekt; manchmal kommt es aber auch zu Cliquespaltungen.

Das Schweizerische «Idiotikon» erzählt spannende «Lämpe»-Geschichten. Ursprünglich bedeutete das mittelalterliche Wort «der lempe» «ein Stück Fleisch». Im Schweizerdeutschen bezeichnete «der Lämpe» ursprünglich die Wampe des Rinds, des Schweins oder des Schafes, also «die Fetthaut am Halse» des Tieres. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts erfolgte eine Übertragung der Bedeutung auf den Menschen, also «fetter Hals, doppeltes Kinn». Im Baseldeutschen konnte es auch eine «hängende Unterlippe» bezeichnen oder einen «verzogenen Mund». Zwar ist die spezifische Bedeutung des Streits im Wörterbuch nicht vermerkt; sie ist also jünger, im 20. Jahrhundert entstanden. «Lämpe haa» im Sinn von Streit ist aber naheliegend: Den Mund verziehen und einen dicken Hals bekommen.

Lämpen hat es auch am Bauch des Tieres; ebenso werden die Hoden damit bezeichnet. Die «Schlämpen» (die Haut auf der warmen Milch) heissen so, schlampige unordentliche Kleider ebenfalls.

Die «Lämpe» bilden rund um das Verb «lampen» (herunterhängen) eine Wortfamilie. Dazu gehören der «Lumpe» (hochdeutsch: Lappen) sowie der «Lump» (Vagabund). Es gibt auch den «Lämpig» (schlampiger Kerl). Der «Lamper» ist ein Frauenhut mit breiter Krempe. Salat kann «lampig» (welk) sein. Die Lampe (Öllampe) hiess früher «Ampel». Letztere hat sich als hochdeutsche «Ampel» noch erhalten. Hoffen wir auf eine möglichst reinigende «Lämpe-sitzig».

Landi

www.landi.ch

aktuell

59.-

Vorführung
Hochdruckreiniger
am Samstag,
10. März 2018
in Ihrer LANDI.

Garantie
5
Jahre



Fördermenge	360 l/h
Motor	1800 W
Max. Druck	140 bar



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 10/2018

Hochdruckreiniger Okay 140Bi

Hohe Leistungsfähigkeit und Flexibilität. Mit überzeugender Reinigungsleistung. Kompakter und leichtgewichtiger Hochdruckreiniger.
40020

289.-

Garantie
5
Jahre



Schnittbreite	40 cm
Akku	Li-Ion 36 V / 4,0 Ah
Schnitthöhenverstellung	6-fach. Zentral.
Maximale Rasenfläche in m ²	600
Fangsack	40 l
Maehzeit	Bis zu 50 Min.
Ladezeit	Ca. 100 Min.

Rasenmäher Akku Li-Ion Okay 36 V

Mit Kunststoffgehäuse. Inkl. Akku und Ladegerät. Unmontiert.
27606

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch



Senioren
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Mi 28.2.	14.00	Informatik-Café
Do 1.3.	14.00	Die letzte Lebenszeit gestalten – Vortrag von Frau Dr. med. Heike Gudat, Hospiz zum Park
So 4.3.	14.30	Seniorentheater Pratteln , Lustspiel «Villa Harmonie» Eintritt CHF 10.–
Do 8.3.	14.00	Rheumaliga beider Basel , Vortrag von Frau Andrea Lüdi
Mo	Vorm Nachm	Sturzprävention Strick-Café
Di	Vorm Nachm	Fit im Kopf Spiel- und Jass-Café
Mi	Vorm Nachm	Gymnastik Informatik-Café
Do	Vorm Nachm	Line Dance 16h Annahme Näharb.
Fr	Vorm Nachm	mir laufe zämme Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25
Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

046806

Wer? Wie? Wo? Was?

**Allschwiler
Wochenblatt**

FARBINSERATE SIND EINE GUTE
INVESTITION

Einladung Terrassentage

10. März 2018, 10–17 Uhr und 11. März 2018, 11–17 Uhr

ROLAND BOLLER GW&H

Wintergärten mit Flair ...

Am Dreispitz 11 · D-79589 Binzen

Tel. +49 7621/4220430 · www.boller-binzen.de

- Wintergärten
- Überdachungen
- Balkonverglasungen
- Pergolen & Markisen
- Haustüren & Fenster
- Terrassendielen
- Rollos & Jalousien

Vortragsveranstaltung Fenstersanierung

Sonntag, 11. März 2018, 14 Uhr

Fensterexperte/Sachverständiger
Fa. Hilzinger

hilzinger **PARTNER**
FACHBETRIEB
FÜR FENSTER
UND TÜREN.

Deutschlands große Fenstermarke.



Strasse

Bevölkerung informiert sich

Die Verantwortlichen informierten zur Erneuerung der Baslerstrasse.

asc. Ein stattliches Aufgebot von Vertretern des Kantons, der Gemeinde und der BVB fand sich am Dienstagabend im Saal des Gartenhofs ein, um der interessierten Bevölkerung das Projekt Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse zu erläutern, welches ab dem 3. April bis 2020 umgesetzt wird. Rund 150 Personen folgten der Einladung des Kantons unter dessen Schirmherrschaft das Projekt steht. Es bezieht sich auf den Abschnitt Baselmattweg bis Kantonsgrenze. Der Landrat hatte im vergangenen Oktober dafür einen Verpflichtungskredit von 46 Millionen Franken bewilligt. Für den Abschnitt bis zum Dorfplatz liegt noch kein rechtsgültiges Projekt vor. Anschliessend an die Referate beantworteten die Experten Fragen aus dem Publikum und gingen beim anschließenden Apéro auch individuell auf Anliegen ein.

Die Baslerstrasse als Hauptschlagader Allschwils und Ein- und Ausfalltor nach Basel und Frankreich sei «seit Urzeiten» nicht mehr wegzudenken, sagte die Baselbieter Baudirektorin Sabine Pegoraro bei ihrer Begrüssung. «Darum ist auch die Erhaltung der Funktion und Leistungsfähigkeit dieser Verkehrsachse ein ganz wichtiges Anliegen des Kantons, aber auch der Gemeinde», so die Regierungspräsidentin. Wie sie ausführte, wurden Strasse und Gleise 1956 das letzte Mal umfassend erneuert. Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli zeigte sich erfreut, dass die Strasse nun saniert wird. «Wir hatten es sehr bedauert, dass vor ein paar Jahren das Projekt



Die Redner des Abends (von links): Michele Capozza (Projektleiter BVB), Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli, Boris Kunze (Projektleiter Tiefbauamt), Marc G. Rueff (Leiter Tiefbauprojekte Gemeinde), Drangu Sehu (Kantonsingenieur) und Baudirektorin Sabine Pegoraro. Bernhard Senn, Projektverfasser Gruner AG, ist nicht abgebildet.



Nach den Ansprachen beantworten die Experten Fragen aus dem zahlreich erschienenen Publikum.

Fotos Andrea Schäfer

aus finanztechnischen Gründen zeitlich nach hinten verschoben wurde», so Nüssli. «Wir sind natürlich sehr erfreut, dass man das Projekt nun forciert hat und die Arbeiten an die Hand nimmt.»

Wie Boris Kunze, Projektleiter beim Tiefbauamt, ausführte, steht in diesem Jahr der Abschnitt Baselmattweg bis Maiengasse an. In der ersten Phase (3. April bis 29. Juni) steht der Werkleitungsbau im Mit-

telpunkt. Dabei können Fahrzeuge auf zwei eingeeengten Fahrstreifen verkehren und der Trambetrieb bleibt bestehen. In der Intensivphase im Sommer (2. Juli bis 7. September) wird eine Fahrtrichtung (Basel nach Allschwil) umgeleitet, die andere bleibt bestehen. Der Trambetrieb wird durch Busse ersetzt.

Mehr Informationen von den Projektverantwortlichen finden Sie auf den Seiten 16 und 17.

Gemeinde

Holzereiarbeiten am Bachgraben

In der Woche vom 19. März werden am Ufergehölz des Bachgrabens Holzereiarbeiten durchgeführt. Diese erfolgen zur Erhaltung und Verjüngung des Baum- und Strauchbestandes am Bachgraben und zur Wahrung der Sicherheit. Aufgrund der schlechten Zugänglichkeit ist es notwendig, die Holzereiarbeiten mit Hilfe eines Helikopters durchzuführen.

Am Bachgraben erfolgen regelmässig und abschnittsweise Durchforstungen, um alte und gefährliche Bäume zu entfernen und die Sicherheit zu verbessern. Dank den Pflegeeingriffen gelangt auch mehr Licht in den Baumbestand, womit lichtliebende, langsamwachsende Arten gefördert werden. Die diesjährigen Pflegeeingriffe erfolgen im Bereich des Alterszentrums und im Bereich der Grünfeldstrasse.

Einsatz am 19. und 20. März

Der Helikoptereinsatz unter der Leitung des Forstreviers Allschwil/Vorderes Leimental wird voraussichtlich am 19. und 20. März durchgeführt. Bei schwierigen Wetterverhältnissen kann es zu Verschiebungen kommen. Während des Helikoptereingriffs wird die Bachgrabenpromenade in den betroffenen Bereichen gesperrt. Die entsprechenden Signalisierungen sind zu beachten. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden gebeten, aufgrund möglicher Windturbulenzen Gegenstände im Aussenbereich vorsichtshalber zu sichern und Sonnenstoren einzufahren.

Andreas Dill,
Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Nachrichten

Versuch, die TuK vor dem Abriss zu bewahren, läuft

asc. Obwohl die mit dem Abriss beauftragte Baufirma bereits die Baustelle bei der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse (TuK) einrichtet, scheint das letzte Wort zum Abriss des 1926 errichteten Gebäudes, das im Bauinventar Baselland als «kantonal schützenswert» verzeichnet ist, noch nicht gesprochen. Wie verschiedene Medien Anfang Woche berichteten, plante eine Gruppe um den Allschwiler GLP-Land- und Einwohnerrat Matthias Häuptli, am Dienstag beim Regierungsrat eine Stimmrechtsbeschwerde gegen Allschwil einzureichen. Die Grup-

pe argumentiert, dass in der Einwohnerratsvorlage der Abriss der Halle an das obligatorische Referendum geknüpft sei und der Abriss somit von der Stimmbevölkerung hätte abgesegnet werden müssen. Eine Volksabstimmung ist nicht erfolgt.

Der Einwohnerrat beschloss im Mai 2017 grossmehrheitlich, die TuK abzureissen und das Grundstück entweder im Baurecht abzugeben oder mit dem Kanton einen Landabtausch durchzuführen. Dieser zeigte Interesse an dem Land im Hinblick auf eine Erweiterung der

Sekundarschulanlage Letten. Im Dezember sprach der ER einen Kredit für die Rückbauarbeiten in der Höhe von knapp einer halben Million Franken. Die Gruppe um Häuptli will nun erwirken, dass das Volk doch noch über den Abriss mitentscheiden kann.

Die Beschwerde verlange ausserdem, dass der Abriss via superprovisorischer Verfügung sistiert wird. Regierungssprecher Nic Kaufmann bestätigte am Mittwochnachmittag den Eingang der Beschwerde und erklärte, dass der Regierungsrat diese frühestens nächsten Diens-

tag beraten werde, und die Verfügung bezüglich Abrissstopp dann wohl als erstes anschauen werde. Abgerissen werde vorerst aber ohnehin nichts, erklärte Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli am Dienstagabend gegenüber dem AWB. «Nachdem wir am Montag erfahren haben, dass da etwas kommt, haben wir den Beauftragten sofort mitgeteilt, keine irreversiblen Arbeiten durchzuführen.» Und Nüssli ergänzte: «Ich bin klar der Meinung, dass wir an dem Projekt nichts mehr anfassen sollten, solange nicht Klarheit herrscht.»



043747

Am Samstag, 17. März, ist

Allschwiler Dorf-Märt

mit vielen attraktiven Warenangeboten und Verpflegungsmöglichkeiten von 9 bis 17 Uhr in der Schönenbuchstrasse, Neuweilerstrasse, Obere Kirchgasse.



ARCADIA

BILDUNGSCAMPUS AG

Mehr als nur ein Ort zum Lernen

ENGLISCH für den Alltag



FLEXIBEL LERNEN

- Kursbeginn **jederzeit möglich**
- Stundenpläne **nach Wunsch**
- individuelles **Lerntempo**
- alle **Lernstufen**
- Vorbereitung auf alle **Cambridge-Diplome**

SCHNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION **GRATIS***



ANMELDUNG:

ARCADIA Bildungscampus AG

Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz

T +41 61 269 41 41

E info@arcadia-bildungscampus.ch

*Angebot gültig bis 31.3.2018

www.arcadia-bildungscampus.ch

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: **0800 13 14 14**
www.waserag.ch

K_1346



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochen-
blatt

Inserate
sind
GOLD
wert

Creativ Ceramic Zahntechnik

Zahnprothesen Reparaturen (Sa und So-Notfalldienst)

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden

Telefon 079 415 85 60

Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse

047230

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Anti-
quitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde,
Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein,
Spielwaren, Militaria, Luxusuhren,
Schmuck u. Münzen aller Art zu
Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.

Tel. 076 641 72 25

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1348

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SOHN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

BOXSPRING-AKTIONSWOCHEN

PREMIUM-BOXSPRINGBETT!



jetzt
bis zu **25%**
sparen!

ZENZZ
Hochwertige Schlamm

- ✓ 2 KOPFTEILE ZUR WAHL
- ✓ 2 FUSSVARIANTEN ZUR WAHL
- ✓ 2 STOFFVARIANTEN ZUR WAHL
- ✓ AUF WUNSCH MIT MOTORISCHER VERSTELLUNG

Premium-Boxspringbett,
ca. 180x200 cm, Boxen aus Massivholz,
mit Boxspring-Polsterung und durch-
gehender Twin-Spring-Matratze.
Inklusive Komfortschaum-Topper
und 6 Stellfüße Wenge.

Abholpreis in Stoff ab ~~2665.-~~

1999.- €

MÖBEL BROTZ

E-Mail: info@brotz.de
Internet: www.brotz.de



Möbel Brotz GmbH, Hauptstraße 74, D-79730 Murg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
Tel. +49 (0) 77 63 80 00-0

K_1338

Leserbriefe

**EuroAirport:
Quo vadis?**

Bis ins Jahr 2025 soll die Zahl der Fluggäste um weitere 25 Prozent auf 10 Millionen Passagiere steigen. Bei allem Respekt vor dem wirtschaftlichen Erfolg des EuroAirports (EAP): Die Zeche dafür zahlen schlussendlich die Einwohnerinnen und Einwohner der Anrainergemeinden, allen voran Allschwil. Mich würde interessieren, was parallel zu den geplanten Volumensteigerungen konkret für die lärmgeplagte Bevölkerung getan wird. Die Flug-Lärmspirale dreht sich jedenfalls immer schneller, die Anzahl der gesundheitsschädigenden Nachtflüge nimmt zu. Es liegt eine einzigartige Situation vor: Der Kanton Baselland, derjenige Kanton, der vom Fluglärm am meisten betroffen ist, hat de facto am we-

nigsten zu sagen im Verwaltungsrat des EAPs. Das empfinde ich als zutiefst undemokratisch. Ein entsprechender Vorstoss von mir im Baseltbieter Landrat ist hängig.

Werner Hotz,
Landrat EVP

**Über den Kopf des
Bürgers entschieden**

Verständlich, wenn es schon im Voraus vom Gemeinderat heisst: «Die Turn- und Konzerthalle (TuK) wird abgerissen, es ist so beschlossen, fertig, basta!» Einschüchterungstaktik? Kurzfristig, aber rechtzeitig fragte ich beim Bauamt an. Man erklärte mir, für das Einreichen eines Referendums mit 1500 Unterschriften während dem Jahreswechsel sei die Frist zu knapp. Da fiel mir ein, wie wir vor Jahren gekämpft haben für den Er-

halt der Wasserwerkhäuschen auf der Gemeindewiese. Sie wurden einfach abgerissen. Heute wären wir froh, sie stünden noch zum Beispiel als Café wie in Basel das Restaurant Pavillon im Schützenmattpark. Der Kulturverein unter Präsident W. Fischli organisierte damals noch eine Skulpturenausstellung mit dem Allschwiler Künstler Peter Moilliet, die grosse Beachtung fand. Trotz Erfolg konnte auch da der Abriss nicht verhindert werden. Gleiches wird nun mit der TuK passieren. Wenn man geistig flexibel wäre, könnte sie bestehen bleiben. Am 17. Februar wurde erfolgreich der Cheerusball durchgeführt. Frage: wo im 2019? Es sei denn, die Politiker kommen noch zur Vernunft. Es könnten beispielsweise sämtliche kulturellen Veranstaltungen in der TuK stattfinden. Auch Turn-

und Sportanlässe. Andere intelligente Baseltbieter Gemeinden haben es uns vorgemacht: Renovation statt Abriss!

Erika Würz

**Solidarität und Vielfalt
in der Medienlandschaft**

Mit grosser Freude stelle ich fest, dass 4899 Menschen in Allschwil gegen die No-Billag-Initiative gestimmt haben. Wir wollen eine bunte Vielfalt der Medienlandschaft weiterhin aufrechterhalten. Auch unsere Nachbarn in der Westschweiz, dem Tessin und der rätoromanischen Schweiz sollen weiterhin seriöse und objektive Sendungen empfangen können. Wir zeigen uns solidarisch. Am Grundstein der objektiven Berichterstattung wird nicht gerüttelt, darauf basiert unter anderem auch unsere Demokratie.

Julia Gosteli, Grüne Allschwil

Parteien

**Eine Umfahrungsstrasse
für noch mehr Verkehr?**

Wer immer noch mehr fahrenden, fliegenden oder stehenden Verkehr will, betreibt eine Politik für die Vergangenheit. Auch eine Umfahrungsstrasse soll mehr Verkehr möglich machen. Autos, die fahren und unsere Luft verschmutzen. Sowie Autos, die herumstehen und unseren Lebensraum vollstellen: stunden- oder tagelang. Allschwil ist entsprechend seiner Lage ganz

speziell darauf angewiesen, dass die beiden Basel und das Elsass ihre Raum-, Siedlungs- und Wirtschaftsplanung zukunftsfähig koordinieren. Damit Arbeiten, Einkaufen, Freizeit und Wohnen wieder näher zueinander kommen.

Dadurch werden die Wege kürzer, und es gibt weniger Verkehr. Für Allschwils Lebensraumqualität wichtig ist aber auch der Grenzen überschreitende Ausbau des öffentlichen Pendlerverkehrs im Dreiland am Oberrhein.

Ueli Keller,
Einwohnerrat Grüne Allschwil

der Abstimmung zum Dublin-Abkommen, 2005, wurden 10'795 Asylgesuche gestellt, im vergangenen Jahr waren es über 17'000, im Jahr davor über 27'000.

Die Personenfreizügigkeit mit der EU werde höchstens zu einer Nettozuwanderung von 8000 bis 10'000 EU-Bürgern führen, prophezeite man uns. Im Durchschnitt kamen seit Einführung der vollen Personenfreizügigkeit im Jahr 2007 rund 75'000 Personen pro Jahr, davon jährlich netto über 53'000 allein aus der EU.

Die Energiewende koste keinesfalls die von der SVP genannte Summe von 3200 Franken pro Familie, sondern maximal 40 Franken, behauptete Bundesrätin Leuthard. Bereits einige Monate nach der Abstimmung ist diese Zahl übertroffen. Sie wird sich in den nächsten Jahren noch vervielfachen. Wie sagt man einem Schwindel? Wie sagt man, wenn etwas geklaut wird, zum Beispiel die Bürgerrechte und das Stimmrecht? Urteilen Sie selbst.

René Imhof,
SVP Allschwil

**Verständnisse der
Demokratie**

Das Abstimmungswochenende hat sowohl national, wie kantonale die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aufgefordert, sich zu verschiedenen Anliegen zu äussern, wo die Solidarität im Zentrum stand. Ein starker Service public im Bereich Radio- und Fernsehberichterstattung soll in allen Regionen für viele Bedürfnisse weiterhin in guter

Qualität ermöglicht bleiben. Auch die Bundessteuer für die vielfältigen Aufgaben ist unbestritten und erlaubt die national notwendigen Aufgaben zu erfüllen.

Auf Kantonsebene hat das Stimmvolk sich mit der Annahme der Fairness-Initiative für einen angemessenen Finanzausgleich zwischen Kanton und Gemeinden im Bereich Pflegefinanzierung ausgesprochen und damit verdeutlicht, dass die Gemeinden ihre Verantwortung weiterhin wahrnehmen können. Ein deutliches Zeichen für künftige Aufgaben mit klarem Fingerzeig an den Finanzdirektor, dass sich die Gemeinden nicht alles gefallen lassen.

Die Demokratievorlagen zur Beteiligung an den politischen Prozessen wurden jedoch klar abgelehnt. Was in Glarus erfolgreich eingeführt wurde, Stimmrecht mit 16 Jahren, muss im Baselland noch warten. Auch kennen die Kantone Neuenburg und Jura bereits ein Stimmrecht für Ausländerinnen und Ausländer. Weitere Kantone haben die Regelung auf Gemeindeebene eingeführt. Somit müssen wir uns 50 Jahre nach der Einführung des Frauenstimmrechts im Kanton Basel-Landschaft weiterhin für mehr Demokratie und Solidarität aller Betroffenen einsetzen.

Andreas Bammatter,
Landrat, Co-Präsident SP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Weniger ist mehr!

10%
RABATT AUF ALLE FENSTER*

*Verlängert bis 30.4.2018, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

ICH GEHE SCHON LANGE NICHT MEHR ALLEINE IN DIE STADT.

Ein Engagement der Stiftung Blindenheim Basel.

NUTZEN SIE UNSERE KOSTEN-
LOSE BERATUNG FÜR EIN
SELBSTSTÄNDIGERES LEBEN.

WWW.SEBEHINDERTENHILFE.CH



**SEHBEHINDERTEN
HILFE BASEL**

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

Annahmeschluss Text
Montag, 12.00 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16.00 Uhr

Allschwiler Wochenblatt

10 Jahre



CURAdomizil
... IN GUTEN HÄNDEN

Private Spitex sucht für
Basel-Stadt, Baselland, Solothurn
und im unteren Fricktal

**Pflegehelfer/-in SRK
für Nachtbereitschaft/
Nachtwache,**
auch Wiedereinsteiger/-in.

Suchen Sie eine Anstellung
im Stundenlohn? Dann freuen
wir uns auf Ihren Anruf.
Telefon 061 465 74 00

Weitere Informationen
unter www.curadomizil.ch

K_1356



**Warmes Mittagessen
frisch gekocht und
nach Hause geliefert**

So können Sie auch bei einge-
schränkter Mobilität und Pflege-
bedürftigkeit zu Hause bleiben.

061 482 00 25 • www.sendias.ch



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

allschwilerwochenblatt.ch



047783

Wir vermieten per sofort an der
Merkurstrasse 28 eine grosse

3.5-Zimmer-Dachwohnung
im 3. OG mit 111 m²

- helles Wohn-/Esszimmer
- grosse Küchenkombination
- Dusche/WC
- grosse Dachterrasse
- ruhige Lage

Mietzins Fr. 2'100.00 inkl. NK

Gerne zeigen wir Ihnen dieses helle Objekt.

Deck AG · Aeschenvorstadt 25 · 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 · www.deck.ch

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag**
www.reinhardt.ch

Suppentag

Gospelchor meets Suppentag



Der Gospelchor Allschwil singt am 23. März zugunsten des Suppentagsprojekts. Foto zVg

Der Gospelchor Allschwil, bekannt und mit vielen Freunden in der Region, wird mit seinem langjährigen musikalischen Leiter Petter Udland Johanson ein hochstehendes und begeisterndes Benefizkonzert zugunsten des Suppentagsprojekts «Aufklärung und Schutz» zum Besten geben. Das Konzert findet am Freitag, 23. März, um 20 Uhr in der Christuskirche in Allschwil statt. Die Suppentagskommission lädt Sie herzlich ein, sich von der Beschwingtheit und Fröhlichkeit anstecken zu lassen. Eintritt frei/ Kollekte am Ausgang.

Georg Leuenberger,
Suppentagskommission

Suppe und Pasta

Nützen Sie diesen Samstag, 10. März, nochmals die Gelegenheit zu einem Besuch am Suppentag. Von 11.30 bis 13.30 Uhr ist im Pfarreisaal St. Peter und Paul Pastaplausch, während im Calvinhaus traditionell feine Suppe und Wienerli serviert werden. Anschliessend können Sie sich zum Kaffee ein feines Dessert am reichhaltigen Buffet auswählen. Der Reinerlös ist zugunsten des Suppentagsprojekts «Aufklärung und Schutz» in Kashikishi, Sambia.

Peter Rehm, Suppentagskommission

Seniordienst

Zwei Vorträge in der Alten Post

Der Seniorendienst lädt am Donnerstag, 15. März, zum Vortrag des Kardiologen Andreas Hoffmann ein. Er wird zum Thema der Blutverdünnung als Prophylaxe bei Kreislaufkrankheiten und Schlaganfall referieren. Eine Vielzahl von Behandlungsmöglichkeiten stehen heute zur Therapie und Vorbeugung zur Verfügung. Damit alle ihren Nutzen entfalten können, braucht es einen informierten, mitdenkenden Patienten. Die Wirkungsweise, Nebenwirkungen und Interaktionen zu kennen, ist nicht nur für den behandelnden Arzt, sondern auch für den Patienten von grosser Bedeutung. Auch wer nicht selber betroffen ist, kann mit seinem Wissen für andere Personen von Nutzen sein.

Am Donnerstag, 22. März, widmet sich der Handchirurg der Hirslandenklinik, Renato Fricker, in seinem Vortrag der Arthrose an der Hand und der Frage kann man gar nichts mehr machen? Schmerzen und Bewegungseinschränkungen sind die typischen Merkmale der Arthrose und bedrohen die Selbständigkeit der Betroffenen.

Die Behandlungen können konservativ oder operativ erfolgen und brauchen viel Erfahrung. Vielleicht leiden auch Sie unter solchen Schmerzen. Dann empfiehlt Ihnen der Seniorendienst, sich den Vortrag nicht entgehen lassen. Wie bei allen Vorträgen steht der Referent gerne noch für Ihre persönlichen Fragen zur Verfügung. Beide kostenlosen Vorträge beginnen jeweils um 14 Uhr im Café Alte Post an der Oberwilerstrass 3. Ausserdem macht der Seniorendienst Sie auf die Handy-Fragestunde aufmerksam, die ab dem 18. April durchgeführt wird.

Astrid Storz,

Seniorendienst Allschwil-Schönenbuch



Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 11. März: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 12. März: 19 h: Rosenkranz.

Mi, 14. März: 9 h: Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 11. März: 10.30 h: Eucharistiefeier, Krankensalbung.

Do, 15. März: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 11. März: 9.15 h: Eucharistiefeier, Krankensalbung.

Di, 13. März: 17 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 11. März: 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Barbara Jansen, Gottesdienst mit Klein und Gross, Kirchenkaffee. 11.15 h: Vereinslokal Schönenbuch, Pfarrerin Barbara Jansen, Gottesdienst mit der Kinderarche.

Sa, 17. März: 17 h: Kirchli, Krabbelfeier, Pfarrerin Barbara Jansen, Apéro.

So, 18. März: 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Barbara Jansen, Abendmahls-einführung der Drittklässler aus Allschwil und Schönenbuch, mit Abendmahl.

Morgenbesinnung im Kirchli: Jeden Donnerstag, 9 Uhr, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulfestferien),

anschliessend Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Ökumenischer Suppentag: Samstag, 10. März, 11.30 Uhr, Calvinhaus, auch im Gemeindesaal St. Peter und Paul.

Musik und Wort im Calvinhaus: Sonntag, 11. März, 17 Uhr, «fremdvertraut – am Klavier ins Freie», Eintritt frei, Kollekte.

Benefizkonzert mit Ueli Halder: Sonntag, 11. März, 17 Uhr, christkatholisches Kirchgemeindehaus, zugunsten der Versteckten Armut Allschwil-Schönenbuch.

Sakraler Tanz im Kirchli: Dienstag, 13. März, 19.30 Uhr.

Spiel- und Jassnachmittag im Calvinhaus: Mittwoch, 14. März, 14.30 Uhr.

Reformierter Frauenverein: Mittwoch, 21. März, 18.30 Uhr, Mitgliederversammlung im Calvinhaus.

IdeenKaffee im Calvinhaus: Donnerstag, 22. März, 14 Uhr.

Kontemplation – auf dem Weg ins Schweigen: Donnerstag, 22. März, 19 Uhr, Kirchli.

Sekretariat: Baslerstr. 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 11. März: 10 h: Eucharistiefeier, in der St.-Anna-Kapelle Therwil.

Di, 13. März: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal (bis 19.30 h).

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 10. März: 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde
Allschwil

So, 11. März: 10 h: Gottesdienst.

Di, 13. März: 20 h: Bibel-Gesprächsabend.

So, 18. März: 10 h: Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 9. März: 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com
20 h: Start 26-h-Gebet. Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

Sa, 10. März: 10 h: Family-Praise 26-h-Gebet. Alle Infos bei:

Anzeige

michael.kilchenmann@gmail.com
20 h: 26-h-Gebet. Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

So, 11. März: 8 h: 26-h-Gebet-Abschluss mit Frühstück. 10 h: Gottesdienst mit Untj – Biblischer Unterricht für Teenies ab 7. Klasse. Start im Gottesdienst. Alle Infos bei:
heatherywren2@gmail.com

Do, 15. März: 8.50 h: Inspire – Die inspirierende Frauen-Bibelgruppe, für Frauen ab 18 Jahren. Regiogemeinde Allschwil. Alle Infos bei:
sue.walker53@gmail.com
20 h: Gott begegnen – Lobpreisabend in der Regiogemeinde Allschwil. Alle Infos bei:
schlaepfer.eva@gmail.com

Fr, 16. März: 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com
19 h: KCK Plus für alle Teenies ab Sek./6. Klasse. Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.–



Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198

4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00

abo@lokalzeitungen.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

**BÜRGERGEMEINDE
ALLSCHWIL**

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 9. April 2018

Zeit: 19.00 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)

Ort: Saal Schulhaus Gartenhof,
Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler(innen)
2. Bereinigung der Tagesordnung
3. Jahresrechnung 2017
 - 3.1. Vorlage der Jahresrechnung 2017
 - 3.2. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - 3.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 der Bürgergemeinde Allschwil
4. Wohnbauprojekt Allschwil
 - 4.1. Zwischenbericht
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 23. Oktober 2017

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 23.10.2017 sowie die Unterlagen zu Traktandum 3 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können (ausser dem Protokoll) auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschoppe».

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen** (stimmberechtigt sind alle Allschwiler Bürger, welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben).

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt

Präsident

Irène Rauber

Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

www.bg-allschwil.ch

047739

FerienInsel.



Christian & Beatrice Cuérel

Entdecken Sie neue Horizonte mit uns!

**Professionelle Beratung
von Mensch zu Mensch!**

**Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
FerienInsel**

Binningerstrasse 5, 4123 Allschwil

047741



Abonnieren: Tel. 061 64510 00, abo@lokalzeitungen.ch

Finanztipp**Schützen Sie jetzt
Ihr Eigentum mit einer
Erdbebenversicherung**

Marisa Zaccari,
Fachspezialistin
Versicherung
und Vorsorge

Erdbeben sind volkswirtschaftlich gesehen die grösste Naturgefahr, weil sie das höchste Schadenpotenzial aufweisen. Das stärkste in der Schweiz bekannte Erdbeben, das 1356 die Stadt Basel verwüstete, würde heute beispielsweise Schäden im Ausmass von 40 bis 80 Milliarden Franken verursachen. Zudem legt Professor Dr. Stefan Wiemer, Direktor des Schweizerischen Erdbebendienstes, dar, dass das Erdbebenrisiko gerade in der Region Nordwestschweiz sehr real ist.

**Erdbeben mit hohen Gebäude-
Folgekosten**

Bereits kleinere Erdbeben können je nach Gebäudeart, Bausubstanz und Untergrund erhebliche Schäden an einem Gebäude anrichten. In der Regel ist das Beheben solcher Schäden mit grossem Aufwand verbunden.

Erdbebenschäden werden von der obligatorischen Gebäudeversicherung nicht oder nur unzureichend abgedeckt. Diese Deckungslücke kann gravierende Folgen haben. Denn: Immobilien bilden mit durchschnittlich 44% den grössten Bestandteil des Vermögens der Schweizer Haushalte. Und viele davon sind mit einer Hypothek finanziert. Beschädigt oder zerstört ein Erdbeben nun diese Gebäude, muss die jeweils laufende Hypothek ungeachtet der Schäden weiter bezahlt werden. Und alle anfallenden Kosten für Reparaturen müssen zusätzlich gezahlt werden. Der Grossteil der Liegenschaftsbesitzer wäre nicht in der Lage, die nötigen Reparaturen oder einen Wiederaufbau zu finanzieren.

**Erdbebenversicherung – unsere
Lösung**

Schützen Sie deshalb Ihr Eigentum mit einer Erdbebenversicherung, damit Sie von den Folgekosten nicht überrumpelt werden. Zusammen mit unserem Kooperationspartner Helvetia Versicherungen Schweiz bieten wir eine Erdbebenversicherung an. Im ersten Jahr profitieren Sie sogar von der halben Prämie – dies als Dank für Ihr Vertrauen in unsere Raiffeisenbank.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne beraten wir Sie persönlich – vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns.

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
www.raiffeisen.ch/allschwil

RAIFFEISEN

Primarschule**Kinder chlefelen mit Nötzli**

Julius Nötzli trat mit Schülern des Schulzentrums auf. Foto Manuela Semeraro

Einige Kinder haben Julius Nötzli schon aus der TV-Sendung «die grössten Schweizer Talente» gekannt. Gespannt lauschten sie in den Workshops, wie sie die Chlefeli in den Fingern halten müssen. Was so einfach aussieht, erwies sich als ziemlich knifflig. Immer wieder spickte ein Hölzchen davon. Aber davon liessen sich die rund 80 Viert- und Fünftklässler nicht entmutigen. Am Morgen wurden die Stücke einstudiert. Nach einer Gesamtprobe am Nachmittag gab es eine Schülervorstellung. Und dann kam endlich der grosse Auftritt.

Die Viertklässlerinnen Johanna Künne und Flurina Egli eröffneten zusammen mit der Lehrperson Noemi Dill das Konzert mit drei Alphörnern. Danach gehörte die Bühne den Chlefelis. Mit Liedern wie «Es Buurebüebli», «Mir Senne heis luschtig» oder «S Ramseyers wei go grase» begeisterten die Kinder das Publikum. Jeweils eine Klasse sang, begleitet durch eine andere Klasse mit den Chlefeli. Der Fünftklässler Kai Näf begleitete zwei Lieder gekonnt am Klavier. Die Freude der Kinder steckte die Zu-

schauerinnen und Zuschauer an. Schulleiter Pascal Ryf erklärte in einer kurzen Ansprache, dass die Chlefeli zum Unesco Weltkulturerbe erklärt wurden und dass sie ursprünglich aus dem Mittelalter stammen, wo sich die Aussätzigen mit solchen Hölzern bei den Gesunden bemerkbar machen mussten. Zum Schluss kamen alle 80 Kinder auf die Bühne, um gemeinsam einen Ländler rhythmisch zu begleiten. Hier zeigte Nötzli sein ganzes Können. Das Publikum klatschte begeistert mit und forderte eine Zugabe. Mit «Zirkus Renz» verabschiedeten sich Nötzli und die Kinder. Die Schülerinnen und Schüler haben an diesem Tag die Schweizer Volksmusik auf eine begeisternde und faszinierende Art kennengelernt.

Sie können davon ausgehen, dass in Zukunft im Schulzentrum immer wieder Chlefeli ertönen werden, denn es wurde ein Klassensatz dieser Schweizer Kastagnetten in die Musikinstrumentensammlung des Schulhauses aufgenommen. Alexandra Dill, Primarlehrerin Schulzentrum

Schulfasnacht**Umzug war ein voller Erfolg**

Die Fasnachtszeit ist vorbei. Der normale Schul- und Kindergartenalltag hat wieder Einzug genommen – ein guter Moment, Rückblick zu halten und Danke zu sagen! Der vierte gemeinsame Fasnachtsumzug der Primarstufe Allschwil war ein voller Erfolg.

Die über 1500 Kinder präsentierten mit Stolz ihre mit viel Fantasie schön ausgestalteten Larven und Kostüme. Während einer Stunde zogen sie im Quartier des Schulhauses Gartenstrasse ihre Runde und begeisterten die Zuschauerinnen und Zuschauer. Jeder Kindergarten und jede Klasse der Primarschule erhielt eine Rosette mit der

diesjährigen Fasnachts-Plakette, die sie immer wieder an diesen schönen Tag erinnern wird.

Ohne die Hilfe und Unterstützung von vielen im Hintergrund ist so eine grosse Veranstaltung aber gar nicht möglich. Deshalb bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die uns in irgendeiner Art geholfen haben. Wenn wir an die leuchtenden Augen der Kinder denken, wissen wir, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Fasnachtsumzug 2020, wenn es wieder heisst: Vorwärts marsch!

Monique Dreier für die Arbeitsgruppe «Fasnachtsumzug 2018»

Fasnacht**Adie Cheerusball in dr
Durnhalle Gartestross**

Die Wildviertel-Clique dankt allen, die zum guten Gelingen des 54. Cheerusballs in der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse beigetragen haben. Es war ein eindrücklicher Maskenball, an dem sich die zahlreichen Allschwiler Fasnächtlerinnen und Fasnächtler in einer familiären Atmosphäre ausgezeichnet amüsiert haben. Nun werden die Baggerzähne auffahren und diese historisch bedeutsame Volkshalle wird dem Erdboden gleichgemacht. Die Erinnerungen an viele schöne Fasnachtsstunden in der Halle, auf und hinter der Bühne sowie in der legendären Kellerbar werden bleiben. Oder gibt es doch noch eine Möglichkeit, dass dieses architektonisch bedeutende Bauwerk erhalten bleibt?

Mi Cheerusball

*S isch wider Zit, es isch famos,
ich leg s Goschtüm a per see,
und gang in d Durnhalle
Gartestross,
an dr Cheerusball
vo dr WVCee.*

*S isch wider Zit go
z intrigiere,
und für ä paar Schtunde
glügglich si.
Am Masgeball muess sich
kän geniere,
als Fasnächtler bisch äifach
derbi.*

*S isch wider Zit fürs
Fasnachtsgwimmel,
in dr legendäre Chällerbar.
Do föhl ich mi im sibte
Himmel.
Am Cheerusball isch s doch
wunderbar.*

*S isch wider Zit zum
Fasnacht mache.
D Gugge schränze ihri
Melodi.
Ich bi glügglich und due
lache,
s isch wider Zit ä
Schwellemer z si.*

*Jetzt isch die Zit leider verbi,
d Erinnerige bliibe, si sin
grandios.
S Doodeglöggli lütet gli
adie Cheerusball an dr
Gartestross.*

d Chrutstorze, WVC Allschwil

Die Basler Urologen für Mann und Frau

Seit August 2016 betreibt Alexander Bachmann, langjähriger Chefarzt für Urologie am Universitätsspital Basel, gemeinsam mit drei Kollegen die Praxis für Urologie «alta uro» zentral gelegen direkt am Basler Bahnhof SBB.

In der topmodernen Praxis für Urologie «alta uro» hat mit Professor Alexander Bachmann, Privatdozent Gernot Bonkat, Privatdozent Malte Rieken und Dr. Georg Müller ein sympathisches Team mit einzigartiger ärztlicher Expertise zusammengefunden.

Der Region treu verbunden

Alexander Bachmann, Gernot Bonkat, Malte Rieken und Georg Müller blicken auf eine jahrzehntelange Erfahrung und Reputation nicht nur in der Region, sondern auch im nationalen und im internationalen Umfeld zurück. Zusammen haben die Spezialisten gut 50 Jahre als Urologen in der Region Basel gearbeitet.

Der Patient im Mittelpunkt

Mehr als nur eine Floskel. Man merkt es bereits bei der ersten Kontaktaufnahme, sei diese persönlich, per Telefon oder online. Freundlichkeit und eine schnelle Terminvergabe sind selbstverständlich und unabhängig von der Versicherungsklasse.

«In der Regel erhalten unsere Patienten auf Wunsch einen Termin innerhalb von 24 Stunden. In Notfallsituationen selbstverständlich auch am selben Tag»,



Das Ärzteteam der alta uro Basel: v. l. Malte Rieken, Alexander Bachmann, Georg Müller, Gernot Bonkat.

so Alexander Bachmann. Termine mit 3–4 Wochen Wartezeit gibt es daher bei «alta uro» nicht.

Individuelle Beratung und Betreuung

Die individuelle Beratung und Betreuung der Patienten ist dem ganzen Praxisteam besonders wichtig. Hierfür nehmen sich alle viel Zeit. «Urologische Beschwerden und Krankheiten sind häufig mit einem gewissen Schamgefühl und mit Ängsten verbunden. Wir bei «alta uro» sind uns dieser Tatsache bewusst», betont Georg Müller.

Therapieentscheidungen gemeinsam treffen

Therapieentscheidungen treffen die Ärzte der «alta uro» immer gemeinsam mit den Patienten. Es gilt hier, die Alternativen aufzuzeigen und Risiken abzuwägen.

«Die beste Operation», so Gernot Bonkat, «ist die, die man nicht braucht. Die zweitbeste Operation, ist die, die bestmöglichst indiziert wird. D. h. man braucht wirklich triftige Gründe, um zu operieren.»

Umfangreiches Leistungsangebot

«Alta uro» bietet ein umfangreiches Leistungsangebot modernster Diagnostik und Therapieverfahren», erklärt Malte Rieken. «Das Spektrum umfasst die gesamte konservative und operative Urologie. Schwerpunkte sind sowohl gutartige Erkrankungen (z. B. gutartige Prostatavergrößerung, Harnwegsinfekte, Inkontinenz von Mann und Frau sowie Nierensteine), urologische Krebserkrankungen, Krebsfrüherkennung sowie Männergesundheit.»

Alternativen in der Krebsbehandlung

«Hilfreich für uns in der «alta uro» ist, dass wir nicht auf eine Therapieform einer Erkrankung angewiesen sind. Nehmen wir z. B. Prostatakrebs. Hier weiss man, dass in den letzten Jahren wohl zu viel operiert wurde (Stichwort Übertherapie). Aber wir operieren eben nicht nur, sondern stehen auch alternativen, modernen und schonenden Behandlungsformen offen gegenüber», so Alexander Bachmann.

Meinungsbildner auf europäischer Ebene

Alle vier Ärzte sind Autoren zahlreicher wissenschaftlicher Artikel, Initiatoren von Studien und Mitglieder beziehungsweise Leiter nationaler und internationaler urologischer Expertengremien. Nichtsdestoweniger steht der Patient stets an erster Stelle. «Wissenschaftliche Arbeit ermöglicht es uns, den Finger am Puls der Zeit zu haben, uns untereinander auszutauschen und so unseren Patienten topmoderne Medizin anbieten zu können», ergänzt Malte Rieken.

Merian Iselin Klinik – exklusiver Partner

Die Merian Iselin Klinik in Basel ist der exklusive Kooperationspartner der «alta uro». Alle stationären Behandlungen werden hier durchgeführt. «alta uro» bietet auch für ihre stationären Patienten einen aussergewöhnlichen Service. So ist eine zweimal täglich in Ruhe und ohne Zeitdruck ablaufende ärztliche Visite Standard. Ein perfekt abgestimmtes ärztliches Dienstsysteem garantiert zudem eine 24-Std.-Betreuung auf Topniveau, auch in der Nacht und am Wochenende.

altauro

PRAXIS FÜR UROLOGIE

alta uro AG

Centralbahnplatz 6

CH-4051 Basel

Phone +41 61 226 30 00

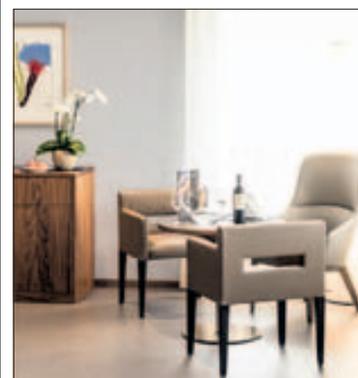
Fax +41 61 226 30 10

contact@alta-uro.com

www.alta-uro.com



Impression der hellen und freundlichen Praxis.



Exklusiver Partner: die Merian Iselin Klinik Basel.

Der Vorstand informiert

«No Billag»: Die Initiative zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren wurde vom Schweizer Stimmvolk massiv abgelehnt. Und das ist gut so – auch weil die Initiative nicht liberal, sondern libertär und radikal war! Die Unterstützer der Initiative wollten keine solidarische Schweiz, sondern ganz unschweizerisch eine Schweiz von Egoisten. So eine Entwicklung wäre nicht im Interesse der KMU-Betriebe.

Das Abstimmungsergebnis mit einem Nein-Stimmenanteil von über 70% ist auch ein wichtiges und deutliches Bekenntnis zu einem gebührenfinanzierten Radio und Fernsehen – aber kein Blankocheck für die SRG. Selbst die meisten Gegner dieser Kahlschlag-Initiative waren und sind sich einig: Die SRG muss sich reformieren – sie ist zu gross und selbstgefällig. Nun sind die SRG-Verantwortlichen und unsere Parlamentarier in Bern gefordert.

Seitens KMU-Betriebe ist zu wünschen, dass die Abgaben für Radio und Fernsehen nochmals überarbeitet werden. Auch wenn die Revision des Radio- und Fernsehgesetzes (RTVG) in der Volksabstimmung vom 14. Juni 2015 angenommen wurde, ist es noch nicht zu spät, Anpassungen an der Abgabepflicht vorzunehmen. So ist nicht einzusehen, warum ein Familienbetrieb ebenfalls Gebühren entrichten soll, wenn die Familienmitglieder bereits Gebühren berappen, z. B. gerade dann, wenn diese nicht nur einen, sondern gleich mehrere Haushalte führen.

Zur Information: Bis zu einem Jahresumsatz von CHF 499'999 fallen keine Gebühren an, ab CHF 500'000 bis 999'999 betragen die jährlichen Gebühren CHF 365, von CHF 1 Mio. bis 4'999'999 sind CHF 910 und von 5 Mio. bis 19'999'999 sind bereits CHF 2280 pro Jahr fällig. Weitere Gebührenabstufungen und Informationen unter www.bakom.admin.ch.

KMU GV 2018: Die ordentliche GV des KMU Allschwil Schönenbuch findet am 20. März im Alterszentrum Am Bachgraben ab 19 Uhr statt. Neben den üblichen Traktanden werden der Versammlung ein neuer Präsident und ein neues Vorstandsmitglied zur Wahl vorgeschlagen. Das Tiefbauamt Basellandschaft wird die Anwesenden noch über den letzten Planungsstand in Sachen Sanierung Baslerstrasse informieren und Fragen beantworten. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies bis zum 12. März nachholen.

Jubiläums GV 2019: Die Vorbereitungsarbeiten für die Jubiläums GV – der KMU Allschwil Schönenbuch feiert 2019 sein 75-jähriges Bestehen – laufen auf Hochtouren. So viel sei schon verraten: Das Jubiläum wird am Freitag 10. Mai 2019 würdig gefeiert. KMU-Mitglieder reservieren sich schon heute das Datum.

Sanierung Baslerstrasse: In ziemlich genau einem Monat beginnen die Sanierungsarbeiten an der Baslerstrasse. Trotz zahlreichen Informationsveranstaltungen, Artikeln und Flyers macht es den Eindruck, dass sich noch nicht alle Gewerbetreibenden im Bereich der ersten Bauphase von der Maiengasse bis zum Kreisel Grabenring richtig bewusst sind, was auf sie zukommen wird. Der KMU Allschwil Schönenbuch hat eine Begleitgruppe «Sanierung Baslerstrasse» ins Leben gerufen, die als Anlaufstelle und Bindeglied zwischen den Gewerbetreibenden und der Projektleitung fungiert. Mitglieder wie auch Nicht-Mitglieder sind eingeladen sich bei Fragen und Problemen an die Begleitgruppe zu wenden unter: info@kmu-allschwil.ch

Interessierte können sich auch an folgende Ansprechpartner wenden:

Projekt allgemein: Boris Kunze, Tiefbauamt BL, 061 552 60 97, boris.kunze@bl.ch

Ausführung: Tobias Zänglein, Gruner AG, 061 317 62 60, tobias.zaenglein@gruner.ch

Weitere Informationen: www.tba.bl.ch Projekte_Kantonsstrassen_Allschwil-Baslerstrasse

Sowohl die Projektleitung als auch der KMU Allschwil Schönenbuch werden jeweils aktuelle Informationen zum Stand der Bauarbeiten publizieren.

7. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse: Diese findet vom 18.–20. Oktober 2018 in der Rundhofhalle 2.0 der Messe Basel statt.

Die 6. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse war ein voller Erfolg. Nach drei intensiven Messtagen schloss die Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse am 22. Oktober 2016 ihre Tore. Die rund 30'000 Besucherinnen und Besucher führten unzählige Einzelgespräche mit den knapp 100 Ausstellern – auch das Begleitprogramm wurde

rege genutzt. Die Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse hat sich für Unternehmen und Branchenverbände als unverzichtbare Drehscheibe für die Sicherung des beruflichen Nachwuchses etabliert. Dies war an der bereits sechsten Ausgabe erneut zu spüren. Auch das stetig wachsende Weiterbildungsangebot stiess auf grosses Interesse. Insgesamt besuchten rund 30'000 Eltern, Jugendliche, Lehrpersonen und Weiterbildungsinteressierte diese wichtige Bildungsplattform. (Quelle: www.basler-berufsmesse.ch)

KGIV-Lehrbetriebskampagne: www.lehrbetriebskampagne-bl.ch



Nächster Termin: Die ordentliche Generalversammlung 2018 findet im Alterszentrum Am Bachgraben in Allschwil am Dienstag 20. März statt.

Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aufgeführt.

Der KMU Allschwil Schönenbuch freut sich über folgenden Neueintritt: MiSa GmbH Michael Saner Spenglerei, Allschwil. Herzlich willkommen!

Werden Sie Mitglied: Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!
Der Vorstand



Stirnemann & Co. AG

«Frühling ist Fassadenzeit»



Vorher-Nacher-Vergleich

Die Sonne lacht, der letzte Schnee weicht den wärmenden Sonnenstrahlen und in den Gärten spriessen die ersten Krokusse und Tulpen. Was möchte man noch mehr?

Eine schöne Fassade?

Schnee und Regen in den kalten Wintermonaten hat dem Haus an seiner Aussenhülle zugesetzt. Zudem steht es in dem Einzug haltenden Frühling etwas blass, grau und unfreundlich da! Dann ist die Firma Stirnemann Malergeschäft genau am richtigen Ort. Wir prü-

fen und begutachten fachmännisch und kompetent Ihr Haus aussen, wie innen und stellen unverbindlich einen Kostenvoranschlag zusammen für nötige Arbeiten. Nicht immer ist ein neues Streichen von Nöten, auch mit einer Reinigung kann schon viel bewirkt werden. Dies erledigen wir auch für Sie!

Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns!

Wo Qualität Tradition hat, entsteht das Spezielle. Seit 1945 in Basel, Allschwil

und im Leimental. Stirnemann & Co. AG: Maler aus Leidenschaft.



Stirnemann & Co. AG
Maler- und Tapezierergeschäft
Blauenstrasse 24
4054 Basel
061 302 02 46
info@stirnemann-maler.ch
www.stirnemann-maler.ch

SPENGLEREI WOEHRLE & NAGY GmbH



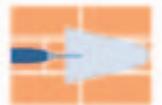
Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

Adamo Energie- und Effizienz-Beratung



W. HOLZHERR KUNDENMAUREREI



Ihr Spezialist für
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45
E-Mail w.holzherr@w.holzherr.ch



Stirnemann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt



Landschaftsgärtner mit EFZ
David Linsenmann
Dominic Stettler

Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

Larix Gartenbau GmbH
Binnerstrasse 87/89
4123 Allschwil





ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER
 Binnerstrasse 112, 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
 info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
 REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

**Lautenschlager
 Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Bäderheizungen

Beat Lautenschlager
 Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 37 31
 lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



Gartengestaltung Heinz Oser
 Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
 Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch

ROBI MÜLLER
 Gartenbau

Baselmattweg 221
 4123 Allschwil
 Tel./Fax 061 481 85 63
 robimueller@bluewin.ch

classic
 treuhand ag

Binnerstrasse 95, Allschwil
061 271 72 55
 classic@classic-treuhand.ch
 www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
 Steuern**

KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH
 Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Geräteaustausch
 vom Fachmann**

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

sautter

malerarbeiten

061 322 77 57

BRUNNER AG
 SCHREINEREI INNENAUSBAU

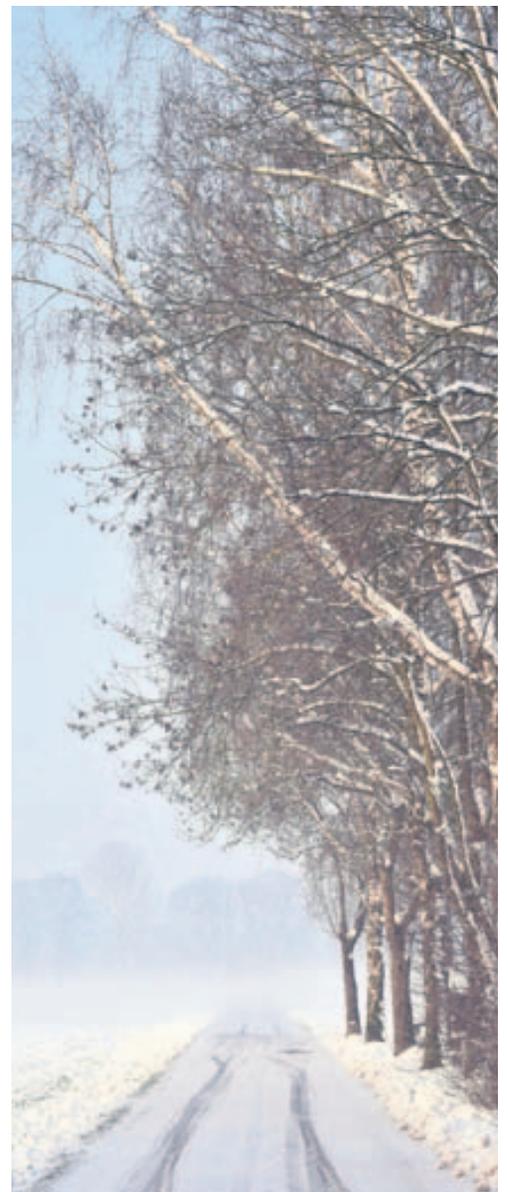
Möbel Design
 Einbauküchen
 Wandschränke
 Täferarbeiten
 Estrichausbauten

Allschwil, Binnerstrasse 127
 Telefon 061 481 30 55 · Fax 061 481 33 86
 www.schreinereibrunner.ch

Der neue Opel
GRANDLAND X

Dorf
 Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch



Gartenunterhalt Umänderungen
 Grabpflege Neuanlagen

FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
 Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch
 www.flueckigergarten.ch

Ernst Gürtler AG
 Elektrotechnische Unternehmung

Binnerstrasse 53
 CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
 info@guertler-elektro.ch

Die Immobilien Boutique
 Verwaltung | Verkauf | Vermietung

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
 061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

Publireportage

Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse

Beginn der Baumassnahmen am Dienstag, 3. April 2018

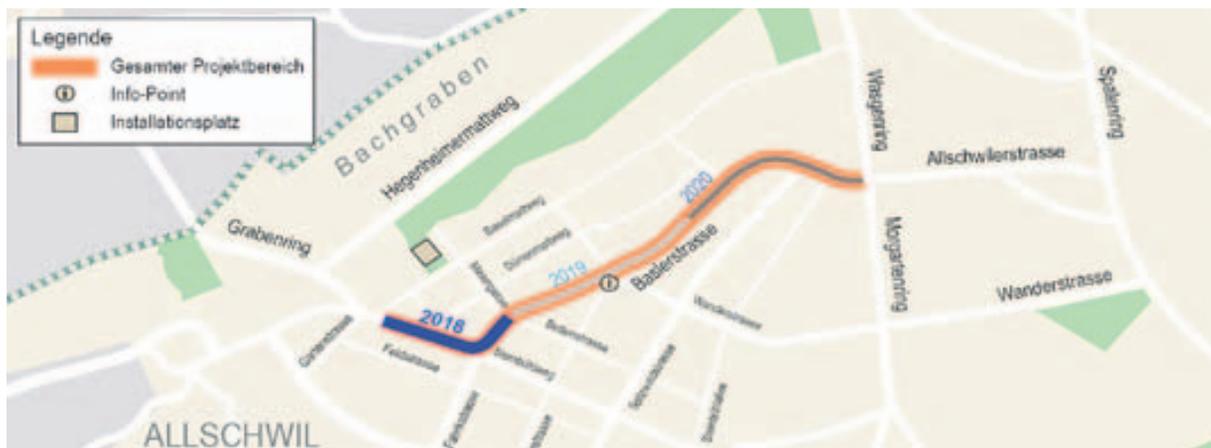
Am 3. April 2018 starten die Bauarbeiten an der Baslerstrasse. Im Jahr 2018 wird der Abschnitt zwischen Baselmattweg und Maiengasse erneuert, d.h. in etwa zwischen der Gemeindeverwaltung/der Post und der Migros. Die Zufahrten und Zugänge zu den Parzellen sind meistens gewährleistet, allerdings teilweise verschoben, der Verkehr fliesst in beiden Richtungen wie heute. Auch Tram und Busse verkehren unverändert.

Aufteilung der Erneuerung in drei Abschnitte

Die Umgestaltung der Baslerstrasse vom Kreisel Gartenstrasse bis zur Kantonsgrenze Morgartenring erfolgt in drei Abschnitten, die jeweils ungefähr ein Jahr lang dauern. Im Jahr 2018 wird der Abschnitt vom Baselmattweg bis zur Bettenstrasse erneuert.

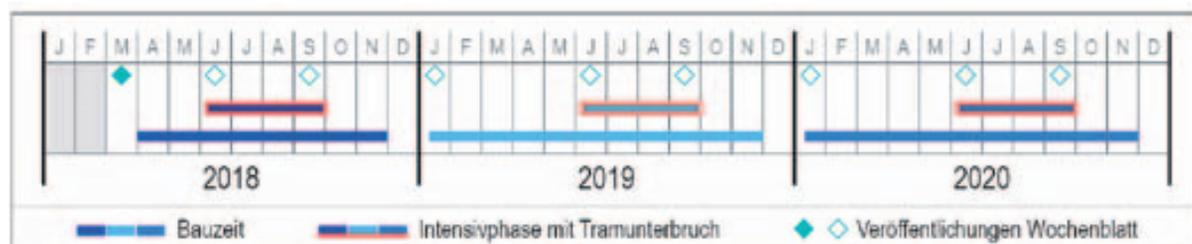
Übersicht | Durchführung der Baumassnahmen in drei Abschnitten

Die Bauabläufe sind jeweils gleich: zuerst werden im Frühjahr lokal die Werkleitungen erneuert, anschliessend in einer Intensivphase im Sommer die Gleisanlagen neu erstellt und abschliessend bis zum Winteranfang die Strassenränder und Trottoirs saniert.



Zeitschienen | Zeitschiene der Baumassnahmen

Ausser der mehrwöchigen Intensivphase im Sommer kann der gesamte Verkehr mit Autos, Lkws, Bussen und Trams durch den jeweiligen Baubereich fahren, da die Arbeiten in den Trottoir- und Fahrbahnbereichen halbseitig nacheinander durchgeführt werden. Während entlang der nördlichen bzw. westlichen Strassen-seite gearbeitet wird, fliesst der Verkehr auf der südlichen bzw. östlichen Seite, allerdings auf schmaleren Fahrstreifen. Die Arbeiten in der Intensivphase an den Tramanlagen erfordern jedoch so viel Platz, dass nur ein Fahrstreifen eingerichtet werden kann. Auf diesem fliesst im Jahr 2018 der Verkehr Richtung Basel. Der Verkehr Richtung Allschwil Dorf wird über die Maiengasse und den Baselmattweg umgeleitet. Ausserdem verkehrt in dieser Zeit das Tram nur bis zur Haltestelle Morgartenring; von dort fahren, wie an der Fasnacht, Ersatzbusse bis Allschwil Dorf. Der Entscheid für diese Verkehrsführung beruht u.a. auf der Abwägung von Bedürfnissen nach durchgängiger Erreichbarkeit der Liegenschaften, möglichst wenig zusätzlichem Verkehr im Quartier, einem funktionierenden ÖV-Betrieb und Bauablauf.



Baubetrieb



Die längs der Strasse verlaufenden Werkleitungen im Trottoirbereich werden saniert. Das erfordert lokal begrenzte Baugruben und Absperrungen. Ausserdem werden die Parkplätze aufgehoben. Die Parzellenzugänge bleiben weitgehend erhalten, jedoch nicht an der gewohnten Stelle.

Symbolbild: Hauszugänge

Baubetrieb



Gearbeitet wird montags bis freitags zwischen 7 Uhr und 18 Uhr, aussergewöhnlich auch Nacht- oder Wochenendarbeit.

Symbolbild: Baufahrzeuge vor Wohnhaus

Verkehrsablauf



Parken und Anliefern



Dem gesamten fliessenden Verkehr steht jeweils ein Fahrstreifen je Richtung zur Verfügung. Allerdings ist dieser so schmal, dass sich Autos, Velos, Busse und Lastwagen nicht überholen können. Die Fahrzeit durch die Baustelle verlängert sich dadurch. Die Parkplätze auf Privatparzellen bleiben weitestgehend wie heute erreichbar, die öffentlichen Parkplätze werden aufgehoben. Das Anhalten für Anlieferungen oder das Aussteigenlassen von Fahrgästen ist auf der Baslerstrasse weiterhin zulässig.

Symbolbild: Schmale abgeschränkte Fahrstreifen

Fokus Fokus Sicherheit

Nach Ostern beginnen die Bauarbeiten – die rot-weissen Baulatten werden gestellt, die beiden Installationsplätze im Bereich Elefantacker und Kirchen Parkallee werden eingerichtet die Baufahrzeuge pendeln hin und her. Für Velofahrende ist eine Alternativroute ausserhalb des Baubereiches ausgeschildert. Bitte respektieren Sie abgesperrte Bereiche. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die örtliche Bauleitung im Baucontainer beim Installationsplatz Kirchen Parkallee.

Fazit Zusammenfassung Baumassnahmen April bis Juni 2018

- die Tram- und Buslinien verkehren unverändert
- der Verkehr fliesst auf zwei, allerdings schmalen, Fahrstreifen
- die Parkplätze zwischen Baselmattweg und Bettenstrasse werden aufgehoben
- Zugänge und Zufahrten zu Gebäuden werden gewährleistet, allerdings teilweise verschoben
- für Velos wird eine alternative Radroute ausgeschildert
- Anwohner, Kunden und Besucher sind den üblichen Baustellenemissionen ausgesetzt

4123 Allschwil
Baslerstrasse 192
JÄGER & SAMMLER
Brockenhaus
481' 05' 55
190
DI. - FR: 14.00-18.00
SA: 10.00-16.00
jägerundsammler.ch

- Räumungen und Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen
- Entsorgungen
- Transporte
- Gratis Abholungen
- Annahme und Verkauf von Secondhand-Produkten



Trotz Baustelle sind wir 7 Tage die Woche für Sie da

Baslerstrasse 176 | 4123 Allschwil
Tel. 061 481 02 20



Fussball 2. Liga interregional

Die Differenz zu den Abstiegsrängen soll weiter anwachsen

Für den FC Allschwil beginnt morgen mit dem Auswärtsmatch beim FC Prishtina Bern die Rückrunde.

Von Alan Heckel

Die Laune bei Sohail Bamassy ist zwar gut, doch nicht ganz so gut, wie sie sein sollte – und könnte. Denn nach einer Vorbereitung mit guten Testspielen und -resultaten setzte der FC Allschwil ausgerechnet die beiden letzten in den Sand. Ein 1:1 gegen den FC Aesch und ein 1:3 gegen den FC Concordia, die beide eine Liga tiefer spielen und eine Woche später in die Rückrunde starten, sind nämlich gar nicht nach dem Gusto des Trainers. «Das Wichtigste war aber, dass jeder Spieler mindestens 90 Minuten absolvieren konnte», beruhigt (sich) Bamassy.

Teambuilding in Rom

Höhepunkt der fast zweieinhalb Monate langen Wintervorbereitung war eine Woche in Rom. 28 Leute – 22 Spieler der ersten Mannschaft, zwei aus dem «Zwei» und vier vom Staff – machten die Reise in die ewige Stadt mit. Dort wurde zwar auch trainiert und getestet, «doch der Teamspirit kam nicht zu kurz – und das, obwohl wir relativ weit weg von der Ausgehmeile waren», wie Sohail Bamassy schmunzelnd erwähnt. Eines der Ziele war es, den Zusammenhalt innerhalb des Teams zu stärken. «Jeder sollte den anderen besser kennenlernen. Während einer gemeinsamen Woche ist das viel einfacher als nach



Gruppenselfie vor dem Kolosseum: Die Delegation des FC Allschwil war in Rom auch kulturell unterwegs.

Foto FC Allschwil Facebook

dem Training, wo meist nur Small Talk angesagt ist», so der Trainer.

Besser kennengelernt haben die bisherigen FCA-Kicker auch ihre neuen Teamkollegen Sofiane Dommoraud, Aleksandar Rmus und Fabian Ackermann, wobei letzterer den Rom-Trip nicht mitmachen konnte. Von den drei Neuzugängen, die die Abgänge von Luciano Covella und Fabio Verde kompensieren sollen, erwartet der Chef an der Linie einiges. Stürmer Rmus soll vorne Präsenz markieren, die Bälle halten und natürlich Tore schießen. «Er hat in einer Saison bei Timau 30 Treffer gemacht – er bringt also die Qualitäten dafür mit», weiss Bamassy, der auch konkrete Vorstellungen hat, was der schnelle Offensivallrounder Dommoraud seiner Equipe bringen soll: «Mehr Geschwindigkeit!»

Ackermann hingegen kann auf jeder defensiven Position spielen und hat in der Vorbereitung auch zwei Tore erzielt. Welche Rolle der Trainer für ihn vorgesehen hat,

will er aber noch nicht verraten. «In die Innenverteidigung werde ich Fabian aber nicht stellen.»

Nur 18 gesunde Spieler

Neben drei echten haben die Allschwiler auch einen «falschen» Neuzugang: A-Junior Robin Nüssli, der im November bereits mehrere Partien im «Eins» bestritten hat, hat den Sprung ins Fanionteam im Winter definitiv geschafft. Im Gegensatz zum Trio Ackermann/Dommoraud/Rmus setzt Bamassy im Falle des polyvalenten Teenagers noch keinen Druck auf: «Der Sprung von den A-Junioren in die 2. Liga inter ist ein grosser. Doch wir werden Robin Zeit geben.»

Die Chancen, dass Nüssli morgen Samstag, 10. März, beim Rückrundenauftritt gegen Prishtina Bern (19.30 Uhr, Bodenweid) auf dem Platz stehen wird, sind allerdings alles andere als utopisch. Denn gleich ohne sechs Spieler müssen die Allschwiler in Bern auskommen. Daniel Stucki (Hüftope-

ration) und Joël Grillon (Schlüsselbeinbruch) sind noch wochenlang nicht einsetzbar, Luca Centamore (Rückenprobleme) und Rafael Fonseca (Bänderanriss im Fussgelenk) fallen etwas kürzer aus und im Falle von Manuel Lack und Luca Brunner wurde entschieden, dass das «empfindliche» Duo in der Rückrunde keine Partien auf Kunstrasen bestreiten soll.

«Ich habe immer noch 18 gesunde Spieler! Die Mannschaft stellt sich also nicht von selbst auf», versichert Sohail Bamassy, der einen kampfstarken Gegner erwartet. Für seinen FCA geht es in den ersten Wochen vor allem darum, den Abstand auf die Abstiegsränge weiter zu vergrössern. Im Gegensatz zum Vorjahr, als die Blauroten in der Spitzengruppe überwintert hatten, musste der Trainer nun «schärfere Worte» wählen: «Wenn wir in den ersten zwei, drei Partien nichts holen, könnte es nochmals eng werden – und das will keiner von uns!»

Sollte das Allschwiler Schiff aber von Beginn weg Kurs auf ruhige Gewässer nehmen, können sie sich schneller dem eigentlichen Ziel in diesem Frühjahr widmen. Am 29. März empfängt man in der dritten und letzten Qualifikationsrunde zum Schweizer Cup den SC Zofingen, der in einer anderen 2.-Liga-inter-Gruppe die Tabelle anführt. «Sie wollen unbedingt aufsteigen und haben in der Winterpause nochmals drei Hochkaräter geholt», berichtet Bamassy und hat sich mit der Aussenseiterrolle seines Teams längst arrangiert. «Wir werden aber alles in die Waagschale werfen, um weiterzukommen», verspricht er.

Faustball

Elf Teams kämpfen um zwei Trophäen

Das Allschwiler Dorfturnier steht wieder auf dem Programm.

In Allschwil ist wieder Faustball Trumpf – in der Muesmatt Halle ist die Neuaufgabe des traditionellen Dorfturniers angesagt! Ab 8 Uhr spielen am Sonntag, 18. März, total elf Teams in zwei Kategorien um den «Bandobranski-Cup» und um den «Karl-Schweizer-Pokal».

Auf dem Normalfeld (fünf Spielende pro Team) nimmt Titelvertei-

diger Satus Basel NS erneut die Favoritenrolle ein. Von den anderen Mannschaften traut man am ehesten dem TSV Schönenbuch die Rolle des Spielverderbers zu, doch auch die Männerriege Liesberg muss man als ernsthaften Titelanwärter auf der Rechnung haben.

Anmelderekord

Ergänzt wird das Feld durch den TV Gempfen, den TV Allschwil mixed und Turnierorganisator ATV Allschwil, welcher wieder mit seiner jungen Mannschaft

gegen die routinierteren Gegner antreten wird.

Einen Anmelderekord verzeichnet die vierte Auflage des Kleinfeldturniers (vier Spieler pro Mannschaft). In der Kategorie der älteren Semester trifft Titelverteidiger FB Reinach auf den SC Biel-Benken, die Männerriege aus Rickenbach und Wintersingen sowie auf den ATV Allschwil.

Gerüstetes Küchenteam

Für das leibliche Wohl ist auch in diesem Jahr wieder die ATV-Da-

menriege besorgt: Wie gewohnt wird ein Mittagessen angeboten (natürlich auch für die passiven Faustballfans!) und auch für den kleinen Hunger und Durst zwischendurch wird das Küchenteam gerüstet sein.

Der ATV Allschwil freut sich auf einen fröhlich-fairen Sportanlass mit geselligen Momenten und hofft, dass zahlreiche Gäste den Weg ins Sportzentrum Muesmatt finden werden!

Roland Beetschen,
Präsident ATV Allschwil

Tanzen

Auch unter neuem Namen erfolgreich

Little Couture heisst nun Couture Crew und errang in Langenthal seinen ersten Sieg in der Teenager-Kategorie.

Von Carolin Müller*

Die Hip-Hop-Tanzgruppe Little Couture aus dem Allschwiler Studio Move hat sich vergrössert und tanzt nun mit zehn Tänzerinnen und einem Tänzer. Gleichzeitig ist sie eine Kategorie aufgestiegen und tanzt nun als jüngste Gruppe bei den Teens mit.

Grosse Nervosität

Am letzten Samstag fand der Tanzwettbewerb «Juniors on Stage» der besten Nachwuchsgruppen im ausverkauften Stadttheater Langenthal statt. Nach vielen Trainingsstunden, Schweisstropfen und Muskelkater wurde es für Couture Crew, wie das Ensemble nun heisst, ernst. Sieben Gruppen kämpften neben dem Sieg auch noch um die Titel in den Kategorien «Best Outfit» und «Best Music».

Mit grosser Nervosität tanzte Couture Crew auf der grossen Bühne und erzählten tänzerisch die Geschichte einer Gangstergroup in den 1920er-Jahren. Ausstrahlung, Synchronität, Mimik, Bühnenpräsenz und Freude waren einige der Beurteilungskriterien.

Der Auftritt war super, die Erleichterung spürbar. Nun hiess es, lange ausharren bis zur Siegerehrung. Dann war es endlich so weit: Die vierköpfige Jury hatte ihre Urteile gefällt, die Spannung stieg ...



Lauter glückliche Allschwiler Gesichter: Couture Crew und ihre beiden Tanzlehrerinnen freuen sich über ihren Sieg am «Juniors on Stage».

Foto Carolin Müller

Schliesslich wurde es Platz 2 beim «Best Outfit» und Platz 1 bei «Best Music». Dazu wurde die Truppe aus Allschwil zum Gewinner des Tanzwettbewerbes gekürt!

Mehr als nur ein Hobby

Die Freude über den Sieg an diesem hochstehenden Tanzwettbewerb war überwältigend, Tränen flossen und alle lagen sich in den Armen. Wer hätte das gedacht, dass die jun-

ge Tanzgruppe im Alter von zehn bis 13 Jahren auch bei den Teens gleich so erfolgreich würde.

Couture Crew ist eine ambitionierte Tanzgruppe, für welche das Tanzen weit mehr als nur ein Hobby ist. Nun dürfen die Mitglieder als Showact das «Masters on Stage» eröffnen. Und im Juni kämpfen sie dann um den Schweizer Meistertitel.

*für die Eltern von

Little Couture/Couture Crew

Termine

Basketballclub Allschwil

Freitag, 9. März

18.30 Uhr BC Arlesheim 4 –
Herren 4. Liga
Hagenbuchen 3

18.30 Uhr BC Arlesheim –
Junioren U15 High
Gerenmatte 1

Samstag, 10. März

14.30 Uhr Pully Lausanne
Basket CPE –
Junioren U17 National
Arnold-Reymond, Pully

Montag, 12. März

20.15 Uhr Herren 2. Liga –
Liestal Basket 44
Neu-Allschwil 2

Mittwoch, 14. März

18.30 Uhr BC Pratteln –
Junioren U15
Kuspo 3

18.30 Uhr BC Arlesheim –
Junioren U17 High
Hagenbuchen 2

Volleyballclub Allschwil

Dienstag, 13. März

20.15 Uhr Damen 4. Liga –
TV Pratteln NS
Schulzentrum Muesmatt 3

Mittwoch, 14. März

18.30 Uhr Junioren U23 –
SC Gym Leonhard
Schulzentrum Muesmatt 3



Körperwahrnehmung

Kinaesthetics wird nun auch in Allschwil angeboten.

Bleiben Sie in Bewegung, bleiben Sie selbständig – mit Kinaesthetics! Nachdem letzten Herbst das Kinaesthetics-Café im Spitex-Zentrum Binningen lanciert wurde, findet neu ein Kurs auch in Allschwil statt.

Auch Angehörige profitieren

Die Erfahrungen mit der Kinaesthetics zeigen, dass der Körper

schon nach wenigen Lektionen einen anderen Umgang mit schwierigen Situationen lernt. Die Einschränkungen, die aufgrund des Alterwerdens oder eines Unfalls den Alltag erschweren, lassen sich mit Kinaesthetics erfolgreich reduzieren oder gar aufheben.

Auch pflegende Angehörige profitieren von Kinaesthetics: Unter der fachkundigen Leitung von Patricia Grollmund werden bekannte Situationen nachgestellt, um dann gemeinsam neue Bewegungsmöglichkeiten zu erlernen. Dies erlaubt einen körper-

schonenden, sicheren Umgang aller Beteiligten. Bei einem anschliessenden gemeinsamen Kaffee haben Sie die Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen der anderen Teilnehmenden.

Keine Vorkenntnisse nötig

Die Kurse finden am Montag von 15 bis 15.50 Uhr statt, jeweils alternierend in Binningen und Allschwil (Schulferien ausgeschlossen). Die erste Lektion in Allschwil ist am 19. März. Sie benötigen keine Vorkenntnisse. Bequeme Kleidung mit Bewegungs-

spielraum ist empfehlenswert. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie vor dem ersten Besuch um einen Anruf auf untenstehende Telefonnummern.

Lucy Aellig, Spitex Allschwil Binningen
Schönenbuch

Kinaesthetics.

Kursorte:

• Tagesstätte Allschwil,
Baselmattweg 133, 4123 Allschwil
(Anmeldung: 061 485 10 10)

• Spitex-Zentrum Binningen,
Baslerstrasse 35, 4102 Binningen
(Anmeldung: 061 425 98 00)

Die Kosten pro Person und Lektion betragen 5 Franken.

reinhardt

Ein fantasievolles Bilderbuch
über fremde
Kulturen,
Freundschaften,
Integration
und Heimat

Nicolas d'Aujourd'hui
Der Bär ist los!
56 Seiten, Hardcover
CHF 28.–
ISBN 978-3-7245-2243-0



Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Top 5
Belletristik



1. Peter Stamm
[-] Die sanfte
Gleichgültigkeit
der Welt
Roman | Fischer Verlag

2. Elena Ferrante
[2] Die Geschichte
des verlorenen Kindes
Roman | Suhrkamp Verlag

3. Bernhard Schlink
[3] Olga
Roman | Diogenes Verlag

4. Hazel Brugger
[-] Ich bin so hübsch
Roman | Kein & Aber Verlag

5. Helen Liebendörfer
[5] Ja und Amen?
Hermann Hesses
Mutter Marie
Historischer Roman |
Reinhardt Verlag

Top 5
Sachbuch

1. Navid Kermani
[2] Entlang den Gräben –
Eine Reise durch das östliche
Europa bis nach Isfahan
Politik | C. H. Beck Verlag

2. Yuval Noah Harari
[4] Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag

3. Yuval Noah Harari
[-] Homo Deus –
Eine Geschichte von Morgen
Kulturgeschichte | C. H. Beck Verlag



4. Anita Fetz
[-] my baasel – Neun
Streifzüge durch
Basel für Frauen
Stadtführer |
Xanthippe Verlag

5. Michael Wolff
[3] Feuer und Zorn – Im Weissen
Haus von Donald Trump
Politik | Rowohlt Verlag

Top 5
Musik-CD



1. Nuria Rial
[2] Vocalise
Klassik | Sony

**2. Isabelle Faust &
Kristian Bezuidenhout**
[-] J. S. Bach – Sonatas
For Violin & Harpsichord
Klassik | Harmonia Mundi

3. Ed Sheeran
[-] Divide
Pop | Warner

4. The Moody Blues
[4] The Very Best Of
Rock | Universal

**5. Till Brönner &
Dieter Ilg**
[5] Nightfall
Jazz | Sony

Top 5
DVD

**1. Emil 07 –
No einisch!**
[-] Emil Steinberger
Kabarett | Edition E

2. Final Portrait
[-] Geoffrey Rush,
Tony Shalhoub
Spielfilm | Impuls



3. Norman
[-] Richard Gere,
Lior Ashkenazi
Spielfilm |
Rainbow Video

4. Die Dreigroschenoper
[4] Curd Jürgens,
Hildegard Knef, Gert Fröbe
Regie: Wolfgang Staudte |
Filmjuwelen

**5. Rudolf
der schwarze Kater**
[5] Zeichentrickfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 10/2018

Wasserleitungs-Querungen Binnerstrasse; Abschnitt Gartenstrasse – Felsenweg

TK. An der Binnerstrasse, im Abschnitt Gartenstrasse bis Felsenweg, werden die Hauswasseranschlüsse der Liegenschaften Binnerstrasse 36, 38/40, 42, 46, 48, Ochsenstrasse 88 auf der gegenüberliegenden Strassenseite an die bestehende Hauptleitung angeschlossen.

Der Auftrag über die Baumeisterarbeiten wurde der Firma Gebr. Stöcklin & Co. AG, Ettingen erteilt.

- Baubeginn: Montag, 12. März 2018

- Bauzeit: bis Freitag, 6. April 2018

Während der gesamten Bauzeit ist der Weg im Bereich der Baustelle gesperrt. Die Zufahrten zu den Liegenschaften sind immer gewährleistet.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Till Köppel, Tel. 061 486 25 61 bzw. till.koepfel@allschwil.bl.ch.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Entwickeln Planen Bauen

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im 2018 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 12. März 2018

Montag, 9. April 2018

Montag, 23. April 2018

Montag, 14. Mai 2018

Montag, 28. Mai 2018

Montag, 11. Juni 2018

Montag, 25. Juni 2018

Montag, 13. August 2018

Montag, 27. August 2018

Montag, 10. September 2018

Montag, 24. September 2018

Montag, 15. Oktober 2018

Montag, 29. Oktober 2018

Montag, 12. November 2018

Montag, 26. November 2018

Montag, 10. Dezember 2018

Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Frühjahrsferien 2018

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neuallschwil ist während der Faschnachtsferien vom 24. März 2018 bis 8. April 2018 wie folgt geöffnet:

Samstag	24.03.18	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	25.03.18	08.00 bis 15.00 Uhr	
Montag	26.03.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Dienstag	27.03.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	28.03.18	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Gründonnerstag	29.03.18	10.00 bis 12.00 Uhr	
Karfreitag	30.03.18	GESCHLOSSEN	
Ostersamstag	31.03.18	GESCHLOSSEN	
Ostersonntag	01.04.18	GESCHLOSSEN	
Ostermontag	02.04.18	GESCHLOSSEN	
Dienstag	03.04.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	04.04.18	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Donnerstag	05.04.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	06.04.18	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Samstag	07.04.18	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	08.04.18	08.00 bis 15.00 Uhr	

Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil, BRU – Facility Management

Zubringer Bachgraben

Öffentlicher Informationsanlass

Programm

Begrüssung **Hanspeter Frey** Präsident der
«IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente»

Referat **Politische Würdigung des Projekts**
Sabine Pegoraro
Regierungspräsidentin des Kantons Basel-Landschaft

Referat **Vorstellung des Projekts**
Drangu Sehu
Kantonsingenieur des Kantons Basel-Landschaft

Fragen **Beantwortung von Publikumsfragen**

Montag, 12. März 2018 – 20 Uhr
Hotel-Restaurant Rössli
Dorfplatz 1, Allschwil

«IG UMFHRUNGSSTRASSE
ALLSCHWIL – STADTNAHE
TANGENTE»

IG-UMFHRUNGSSTRASSE-ALLSCHWIL.CH

**BASEL
LANDSCHAFT**
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION



Einwohnerratsbeschlüsse vom 28. Februar 2018

Geschäft 4294/A

Das Postulat der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission, vom 18.05.2016, betreffend **Transparenz im Bildungsbereich zwecks Steuerung und Führung im Primarschulbereich (Primarschulklassen und Kindergärten)** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Das Postulat No. 4294 wird einstimmig als erledigt abgeschlossen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4294/A einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

Geschäft 4320/A

Das Postulat von Christian Stocker Arnet, SP-Fraktion, vom 05.12.2016, betreffend **Zonenplanarchitektur** wird beraten und

es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. In der Eventualabstimmung hat der Antrag von Christian Stocker Arnet, SP-Fraktion, «Der Gemeinderat arbeitet eine Vorlage zur Anpassung des Zonenreglements Siedlung der Einwohnergemeinde Allschwil vom 14. November 2007 aus und unterbreitet diese dem Einwohnerrat. In dieser Vorlage sind insbesondere folgende Änderungen entsprechend zu berücksichtigen:»

(siehe Abbildung unten)

gegenüber dem Antrag des Gemeinderates «Der Einwohnerrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis» mit 17 zu 14 bei einer Enthaltung obsiegt.

Der Antrag von Christian Stocker Arnet, SP-Fraktion, «Der Gemeinderat arbeitet eine Vorlage zur Anpassung des Zonenreglements Siedlung der Einwohnergemeinde Allschwil vom 14. November 2007 aus und unterbreitet diese dem Einwohnerrat» wird mit 18 Ja und 14 Nein angenommen.

2. In der Eventualabstimmung hat der Antrag von Christian Stocker Arnet, SP-Fraktion, «Der Gemeinderat wirkt darauf hin, dass ab sofort Baugesuche nicht mehr bewilligt werden, die nicht gemäss Antrag 1 angepassten Bestimmungen zum Mansarddach das Zonenreglement Siedlung der Einwohnergemeinde Allschwil entsprechen. Scheitern allfällige Verhandlungen bezüglich Mansarddach mit

dem Gesuchsteller, werden die Instrumente der Bausperre und/oder Planungszone zur Anwendung gebracht» gegenüber dem Antrag des Gemeinderates «Das Postulat Nr. 4320 wird als erledigt abgeschlossen» mit 17 zu 14 bei einer Enthaltung obsiegt.

Der Antrag von Christian Stocker Arnet, SP-Fraktion, «Der Gemeinderat wirkt darauf hin, dass ab sofort Baugesuche nicht mehr bewilligt werden, die nicht gemäss Antrag 1 angepassten Bestimmungen zum Mansarddach das Zonenreglement Siedlung der Einwohnergemeinde Allschwil entsprechen. Scheitern allfällige Verhandlungen bezüglich Mansarddach mit dem Gesuchsteller, werden die Instrumente der Bausperre und/oder Planungszone zur Anwendung gebracht» wird mit 17 Ja zu 14 Nein bei einer Enthaltung angenommen.

3. Das Postulat Nr. 4320 wird einstimmig als erledigt abgeschlossen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4320/A einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

Geschäft 4360/A

Die Interpellation von Kathrin Schaltenbrand-Kovacs, FDP-Fraktion, vom 07.11.2017 betreffend **Stand Umsetzungen Reglement Schulergänzende Tagesstrukturen** wird beantwortet und als erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4365

Das Postulat der CVP-Fraktion, vom 20.11.2017 betreffend **Beschaffungswesen in den Schulen der Gemeinde Allschwil** wird überwiesen.

Geschäft 4372

Das Verfahrenspostulat von Christian Stocker Arnet, SP-Fraktion, vom 24.01.2018 betreffend **digitalem Zugang zu sämtlichen ER-Geschäften** wird überwiesen.

Geschäft 4373

Das Verfahrenspostulat des Büros des Einwohnerrates, vom 25.01.2018 betreffend **Teilrevision Geschäftsreglement des Einwohnerrates Allschwil vom 16.09.2015** wird überwiesen.

Gemäss § 121 des Gemeindegesetzes unterliegen die Beschlüsse Geschäft 4320/A dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist läuft am 9. April 2018, 24.00 Uhr ab.

§ 13 Dachformen / Dachgestaltung

³ Beim Mansarddach muss der Knickpunkt mindestens 1.00 m hinter der Fassade liegen und die Firstrichtung muss parallel zur langen Gebäudeseite verlaufen. Die obere Dachneigung muss min. 15° und darf max. 20° betragen.

Die zu § 13 Ziff 3 gehörende Prinzipskizze Firstanordnung Mansardendach

Firstanordnung

Geneigte Dächer

Mansarddach

obere Dachflächenneigung max. 20° min. 15°

§ 27 Nutzungszonenvorschriften im Überblick

Fussnoten: ³⁾ Beim Mansarddach darf die obere Dachflächenneigung kleiner als im Minimum 15° 20° und darf im Maximum jedoch 20° betragen.

Die zu § 27 Fussnote 3 gehörende Prinzipskizze Dachneigung Mansardendach

Dachneigung

Geneigte Dächer

Mansarddächer

obere Dachflächenneigung max. 20° min. 15°



OSTER Programm

Schoggihasen giessen ...

... am Mittwochnachmittag, 14., 21. und 28. März,
jeweils ab 14 Uhr (100 g Schoggi Fr. 1.20).

Da wir nur eine gewisse Anzahl Hasenformen
haben, ist die Zahl der Teilnehmenden beschränkt!

In der Oster-Werkstatt ...

... vom 12. bis 28. März ab 15 Uhr

Hasen, Hühner, Blumen und Eier filzen aus bunter
Schafswolle für den Ostertisch oder Osterbaum
(Kosten: Fr. 2.- / 3.-).

Die zweite Frühlingsferienwoche ...

... vom 3. bis 7. April jeweils nachmittags

steht unter dem Motto: **Feuer und Flamme.**

Wir spielen draussen, stellen **Fackeln** am Feuer her oder
bringen einen Eisenstab zum Glühen und **schmieden** auf dem
Amboss einen **Haken**.

Am Mittwochnachmittag machen wir einen **Ausflug**
mit **den Eseln** in den Allschwiler Wald.

Es ist bei keinem Angebot eine Anmeldung notwendig!

Vorschau

21. April: Spielzeug-Flohmi und Kinderkleiderbörse

27. April: **Frauenkleiderbörse**



Kinder
Freizeithaus
Allschwil





Qualitatives Wachstum für Allschwil

Um die Entwicklung Allschwils selbstständig und proaktiv lenken zu können, hat der Allschwiler Gemeinderat das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) Allschwil 2035 erarbeitet. Zu den Stossrichtungen des REK hat sich die Bevölkerung in einer breiten Vernehmlassung mit deutlicher Zustimmung geäussert. Nebst der Stärkung der Quartierzentren Dorfkern und Lindenplatz steht die Weiterentwicklung des Gebiets Binnerstrasse und des Arbeitsgebiets Bachgraben im Vordergrund.

Zahlen sprechen eine deutliche Sprache, und die Allschwiler Zahlen drücken vor allem eines aus: Die grösste Baselbieter Gemeinde übt eine hohe Anziehungskraft auf Unternehmern aus und ist auch als Wohnort sehr attraktiv. Nach Jahrzehnten der Stagnation hat die Bevölkerung seit 2005 um ca. 14 Prozent auf etwa 21'000 (September 2017) zugenommen. Gleichzeitig ist die Zahl der Arbeitsplätze stark gestiegen: Waren 2005 noch 8759 Beschäftigte in Allschwil tätig, sind es heute knapp 11'000 – das ist ein Zuwachs von 25 Prozent.

Wachstum selber lenken

Läuft also alles gut in Allschwil? «Ja, wir sind zufrieden», kommentiert die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser, «aber gleichzeitig möchten wir das Heft noch stärker in die eigenen Hände nehmen und das Wachstum noch mehr qualitativ ausrichten. Der Ge-

meinderat ist der Überzeugung, dass dies auch einen positiven Einfluss auf die finanzielle Entwicklung der Gemeinde hat.» Dazu brauche sowohl der Gemeinderat wie auch die Verwaltung gute Grundlagen. Man müsse wissen, wo man die Entwicklungsschwerpunkte legen will. Zudem werde geklärt, wie mit den vom Stimmvolk beschlossenen Vorgaben des Bundes und des Kantons umzugehen sei, die eine Verdichtung und Siedlungsentwicklung nach innen verlangen. Mit dem Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) Allschwil 2035 hat der Gemeinderat nun diese Grundlage verabschiedet. Den rund 90-seitigen Bericht will der Gemeinderat dem Einwohnerrat im Mai zur Kenntnisnahme vorlegen.

Positives und vielfältiges Feedback aus der Bevölkerung

Um rechtzeitig Unklarheiten und Konfliktpunkte zu erkennen und um das REK so breit wie möglich abzustützen, hat der Gemeinderat mehrere Informations-Anlässe und im November 2017 eine breite Vernehmlassung durchgeführt. 55 Eingaben trafen auf der Gemeindeverwaltung ein. Zu allen eingebrachten Anliegen oder Vorschlägen nimmt der Gemeinderat in einem eben veröffentlichten Bericht ausführlich Stellung. Er hält fest, dass die Ziele, Stossrichtungen und Massnahmen des REK sowohl grundsätzlich wie auch in vielen Details breit geteilt und getragen würden. Es gebe jedoch auch kritische Punkte, die in den Eingaben in konstruktiver Art und Weise mitgeteilt worden

seien. Zum Beispiel bestehe die Befürchtung, dass eine intensivere Mischnutzung, also das engere Nebeneinander von Wohnen, Einkaufen, Gewerbe und anderen Nutzungen um die Binnerstrasse zu einer Verdrängung des dort beheimateten Gewerbes führen könnte. Auch gab es skeptische Aussagen zum Bevölkerungswachstum – es sei noch mehr darauf zu achten, dass das Wachstum die Lebens- und Wohnqualität nicht beeinträchtige.

Viele Nachbesserungsmöglichkeiten und Vorschläge brachten die Mitwirkenden im Verkehrsbereich vor. Dabei geht es auch um das Fuss- und Velowegenetz, die Linienwahl bei den öffentlichen Verkehrsmitteln, die Parkraumbewirtschaftung, die Bewältigung des Mehrverkehrs, die Verkehrsberuhigung in den Quartieren, die Verminderung der Lärmbelastung, die Verbesserung der Verkehrssituation am unteren Herrenweg oder die Erschliessung des Allschwiler Waldes.

Von diesen Anregungen und Einwänden sind viele sehr wertvoll und wurden in das REK aufgenommen. Andere sind für die jetzige Planungsstufe bereits zu konkret und detailliert. Sie werden erst in den nächsten Planungsphasen, zum Beispiel bei der Revision der Zonenvorschriften Siedlung, Berücksichtigung finden.

Sorgfältige Planung weiterhin notwendig

Jürgen Johner, Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen in der

Gemeindeverwaltung, blickt in die Zukunft: «Mit dem REK haben wir nun einen Kompass zur Lenkung der räumlichen Entwicklung und werden die Planung weiterhin sorgfältig vorantreiben. Wir kennen die Sorge der Mitwirkenden um die Wohnqualität in den Quartieren und wissen um die Herausforderungen bei der Siedlungsentwicklung nach innen. Mit den Entwicklungszielen des REK setzen wir uns für den Erhalt beziehungsweise die Steigerung der Qualitäten in den Quartieren ein.» Gleichzeitig wolle die Gemeinde ein gehaltvolles Wachstum beim Bachgraben und an der Binnerstrasse ermöglichen. Die Vorbereitungen zur Zonenrevision können nun auf diesen Erkenntnissen aufbauen.

Der Mitwirkungsbericht zum Entwurf des Räumlichen Entwicklungskonzeptes Allschwil 2035 vom 28. Februar 2018 steht unter <http://www.allschwil.ch/de/verwaltung/projekte/details/Raumliches-Entwicklungskonzept-REK/> zum Download zur Verfügung.

Ausserdem liegt der Bericht vom 12. März bis 10. April 2018 in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Jürgen Johner, Abteilungsleiter
Entwickeln Planen Bauen
061 486 25 50
juegen.johner@allschwil.bl.ch

Baugesuch mit Umweltverträglichkeitsbericht

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch mit Umweltverträglichkeitsbericht zur Einsichtnahme aufliegt:

021/0390/2018 Bauherrschaft: Senn IFA AG, Davidstrasse 38, 9001 St. Gallen. – Projekt: Parkhaus, Parzellen A5653 und A5669BR, Kreuzstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/ Person: Goldbeck Rhomburg AG, Bionstrasse 4, 9015 St. Gallen.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch mit Umweltverträglichkeitsbericht, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren **bis spätestens 9. April 2018** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der

Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn

- sie nicht innert Frist erhoben oder
- nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis CHF 3'000.00 erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Sprechstunde mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt:

- 19. März 2018
- 16. April 2018
- 28. Mai 2018
- 25. Juni 2018
- 17. September 2018
- 22. Oktober 2018
- 19. November 2018
- 10. Dezember 2018

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.



Schliessung des Hallenbades

Infolge Durchführung einer Schwimmveranstaltung bleibt das Bad am

Samstag, den 17. März 2018, und
Sonntag, den 18. März 2018,

den ganzen Tag geschlossen.

BRU – Facility Management

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

020/0387/2018 Bauherrschaft: Senn IFA AG, Davidstrasse 38, 9001 St. Gallen. – Projekt: Büro- und Gewerbegebäude, Parzellen A5652, A5657, A5673BR, A5659, A5675BR, A5674BR und A5676BR, Hegenheimermattweg, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Herzog & de Meuron Basel Ltd., Rheinschanze 6, 4056 Basel.

022/0393/2018 Bauherrschaft: Nogueira Elisa und Schuster Thomas, Pappelstrasse 17, 4123 Allschwil. – Projekt: Wohnraumerweiterung / Terrasse / 4 Dachflächenfenster, Parzelle A2142, Pappelstrasse 17, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: architektur & ... Eisele Stefan, Burgweg 15, 4058 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder

nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **19. März 2018** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Bestattungen

Frei, Karl

* 22. Juni 1937
† 1. März 2018
von Hochdorf LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Garofalo, Carmela

* 26. Juli 1934
† 2. März 2018
von Italien
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Klauser, René

* 8. März 1929
† 4. März 2018

von Schmiedrued AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Obertorweg 84

Schlöpfer, René

* 26. Oktober 1929
† 24. Februar 2018
von Schwellbrunn AR
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 179

Schönmann, Rosmarie

* 15. Februar 1942
† 22. Februar 2018
von Schlatt ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Beim Lindenbaum 1



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort und **befristet bis 30. September 2018** (als Krankheitsvertretung) eine qualifizierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Buchhaltung Soziale Dienste (60%)

In dieser anspruchsvollen Aufgabe kontrollieren und verbuchen Sie Zahlungseingänge. Das Bearbeiten der Rückerstattung von Sozialhilfeleistungen sowie das Führen der Statistik liegen in Ihrer Verantwortung. Sie unterstützen das zuständige Team für Krankheitskosten beim Erfassen der Zahlungen an Klienten. Zudem übernehmen Sie weitere administrative Aufgaben und pflegen einen guten Kontakt mit den Sozialversicherungen und verschiedenen kantonalen Stellen.

Sie verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung und weisen ein hohes Interesse an buchhalterischen Aufgaben aus. Von Vorteil bringen Sie Berufserfahrung im Bereich der Sozialhilfe mit und pflegen ein sicheres und kundenorientiertes Auftreten gegenüber Dritten. Sie verfügen zudem über einen guten sprachlichen Ausdruck (mündlich und schriftlich) und sind es gewohnt, präzise, selbstständig und verantwortungsbewusst zu arbeiten. Die Fähigkeit, analytisch und vernetzt zu denken, eine hohe Belastbarkeit und ein Flair für Zahlen runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine spannende, selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und professionellen Team sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch.

Karin Kämpf, Leiterin Buchhaltung und Administration Soziale Dienste, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 061 486 26 44 oder karin.kaempf@allschwil.bl.ch). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Allschwiler Abstimmungsergebnisse vom 4. März

Anzahl Stimmberechtigte:	13'473	eingelegte Stimmzettel:	6556
davon Auslandschweizer:	395	davon waren: leer	282
abgegebene Stimmrechtsausweise:	7075	ungültig	146
Anzahl brieflich Stimmende:	6841	gültig	6128
Stimmbeteiligung:	52,5 %	Ja-Stimmen	5293
		Nein-Stimmen	835

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung 2021

eingelegte Stimmzettel:	6721
davon waren: leer	221
ungültig	149
gültig	6351

Ja-Stimmen	5263
Nein-Stimmen	1088

2. Volksinitiative vom 11. Dezember 2015 «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren» («No Billag»)

eingelegte Stimmzettel:	6988
davon waren: leer	38
ungültig	162
gültig	6788

Ja-Stimmen	1889
Nein-Stimmen	4899

Kantonale Vorlagen

3. Änderung der Verfassung betreffend Unvereinbarkeit der gleichzeitigen Mitgliedschaft in Regierungsrat Basel-land und Bundesversammlung

4. Initiative «Stimmrecht mit 16» vom 8. September 2016

eingelegte Stimmzettel:	6733
davon waren: leer	62
ungültig	149
gültig	6522

Ja-Stimmen	1065
Nein-Stimmen	5457

5. Initiative «Stimmrecht für Niedergelassene» vom 8. September 2016

eingelegte Stimmzettel:	6675
davon waren: leer	102
ungültig	148
gültig	6425

Ja-Stimmen	1336
Nein-Stimmen	5089

6. Initiative «Faire Kompensation der EL-Entlastung» («Fairness-Initiative») vom 3. November 2016

eingelegte Stimmzettel:	6451
davon waren: leer	632
ungültig	144
gültig	5675

Ja-Stimmen	2907
Nein-Stimmen	2768

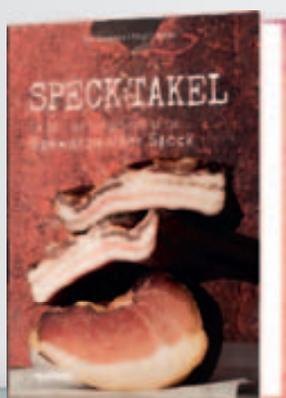
NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
432 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2227-0



Uwe Baumann/Sibyll Mayer
Speck:takel
Ein Kult- und Kochbuch rund
um den Schwarzwälder Speck
200 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2154-9



Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
200 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6



-minu
Frikadellen sind out
120 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0



Michelle Dankner
Ich, das Supergirl
120 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2183-9

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Konzert

Musik und Wort:
«Am Klavier ins Freie»

Pianist und Komponist Béla Bartók lässt Budapester Konservatorium und Konzertsaal hinter sich und erforscht Volksmusik ursprünglicher Dorfkulturen in Ungarn, Rumänien, der Türkei, Algerien ... Seine eigene Musik erneuert sich daraus ebenso wie sein Engagement gegen engen nationalistischen Zeitgeist. Amador Buda Fuentes Manzor, Klavier und John P. MacKeown, Rezitation, begeben sich auf Spurensuche durch Bartóks weit gespannte Klangwelten – diesen Sonntag, 11. März, um 17 Uhr im Calvinhaus (Baslerstrasse 226) in der Reihe «Musik und Wort» mit Saisonthema «fremdvertraut».

John P. MacKeown,
evangelisch-reformierte Kirchgemeinde



Ungarische Volksmusik - von Bartók gesammelt – bei «Musik und Wort». Foto zVg

Märt

Der erste Märt 2018 steht an

Der erste von vier Märkten im Jahr 2018 findet am Samstag, 17. März von 9 bis 17 Uhr im Dorf statt. In der Neuweilerstrasse, Schönenbuchstrasse und in der Oberen Kirchgasse werden die Marktfahrerinnen und Marktfahrer an ihren Ständen, bei hoffentlich herrlichem Frühlingswetter, ihre vielfältigen Angebote feilbieten. Selbstverständlich kann man sich auch wieder bestens verpflegen, sich einen Apéro gönnen, ein

Mittagessen oder ein Zvieri geniessen. Speichern Sie in Ihrem Handy, oder notieren Sie in Ihrer Agenda, für Samstag, 17. März, den Termin «Marktbesuch im Dorf». Und wenn Sie schon beim terminieren sind, hier die weiteren Marktdaten dieses Jahres: Samstag, 5. Mai, Lindenplatzmärt, Samstag, 1. September, Dorfmarkt und Samstag, 17. November, Dorfmarkt.

René Quinche,
Marktkommission

Kantorei

Puccinis «Messa di Gloria»

Der junge Komponist Giacomo Puccini hätte es sich wohl nie träumen lassen, dass seine Abschlussarbeit am Konservatorium, eine Messe für Soli, Chor und Orchester, einmal auf breiteres Interesse stossen würde. So liess er das Werk in der Schublade verschwinden. Erst 28 Jahre nach Puccinis Tod begann unter dem Namen «Messa di Gloria» der Siegeszug seines Jugendwerkes. Alles, was den späteren Opernkomponisten auszeichnet, ist hier bereits voll ausgeprägt: Der Sinn für das Subtile ebenso wie das Grandiose, für berührende Melodien, überbordende Energie, die Lust am Experiment ebenso wie die profunde Kenntnis der Tradition. Im Konzert mit der Allschwiler Kantorei und Gastsänger aus der Gemein-

de, dem römisch-katholischen Kirchenchor und der Choralschola Möhlin sowie dem Orchester Reinach (Einstudierung: Giorgio Paronuzzi) trifft die katholische Messe Puccinis auf die russisch-orthodoxe «Chrysostomos-Liturgie» von Puccinis Zeitgenossen Alexander D. Kastalski. Solisten dieses Konzertes sind der Tenor Ramin Häcki und der Bariton Robert Koller. Die Konzerte, die unter der Leitung von Matthias Heep stehen, finden statt am Samstag 17. März um 20 Uhr in der Christuskirche Allschwil und am Sonntag, 28. März, um 17 Uhr in der römisch-katholischen Kirche Möhlin. Reguläre Tickets kosten 30 Franken, Schüler und Studenten erhalten eine Reduktion.

Matthias Heep, Allschwiler Kantorei

Veranstaltungen

Gemeinsamer Spiel- und Jassnachmittag

Der reformierte Frauenverein lädt alle interessierten Frauen und Männer ein, zusammen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Er findet am Mittwoch, 14. März, um 14.30 Uhr im Calvinhaus im Tulpenzimmer statt. Zur Auswahl stehen viele bekannte wie auch neuere Würfeln- und Kartenspiele. Es gab bis jetzt auch jedesmal eine Jassgruppe. Etwas zu trinken und zu knabbern ist auch da.

Monika Tschan und Claudia Vogt,
reformierter Frauenverein

Theateraufführung im Schulzentrum

Seit letztem Sommer wird für die Schüler des Schulhauses Neuallschwil das Freifach Theater angeboten. Geleitet von Andreas Daniel Müller und unterstützt durch den Zivildienstleistenden der Primarschule, Karim Rezagui, stiess das neue Freifach gleich zu Beginn auf viel Interesse bei den Fünft- und Sechstklässlern. Nach mehrmonatiger Vorbereitungszeit steht am 22. März die erste Aufführung bevor. Vorgeführt wird das Stück «Der zerbrochene Zauberspiegel» von Nicole Voss. Die Aufführung findet um 19 Uhr in der Aula des Schulzentrums statt. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. Die Theatergruppe würde sich sehr über viel Publikum an der Aufführung freuen.

Diana Georgiev und Jonathan Arlt,
Klasse 5c, Schulhaus Neuallschwil

Was ist in Allschwil los?

März

- Fr 9. Vorabendkonzert**
Musikschule Allschwil. Mit Mirella Quinto-Radielovic (Klavier) und Maja Lisac (Saxofon). Baslerstrasse 255, Raum 9, 19 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Sa 10. Suppentag**
Calvinhaus (Suppe) / Pfarreisaal St. Peter und Paul (Pasta), 11.30 bis 13.30 Uhr.
- So 11. Halbtageswanderung**
Wanderverein Allschwil. Wintersingen nach Maisprach. Treffpunkt: Schalterhalle Bahnhof Basel SBB, 10.30 Uhr. Weitere Infos unter 078 716 73 69.
- Musik aus Barock und Klassik**
Benefizkonzert zugunsten der Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch». Christkatholischer Kirchgemeindefestsaal, Schönenbuchstrasse 8, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Musik und Wort
«Fremdvertraut» Volksmusik von Pianist und Komponist Béla Bartók; Amador Buda Fuentes Manzor, Klavier; Rudolph Lázok, Gesang; John P. MacKeown, Rezitation. Calvinhaus, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Konzert Oboenorchester «Swinging Auloi»
Musikschule Allschwil. Unter der Leitung von Ingo Balzer und Martin Fischer. Saal der Schule Gartenhof, 17 Uhr.

Mo 12. Klarinettenkonzert
Musikschule Allschwil. Ensemble der Klasse von Martin Frey. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

«Zubringer Bachgraben»
IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente. Informationsveranstaltung mit den Referenten Regierungsrätin Sabine Pegoraro und Kantonsingenieur Drangu Sehu. Restaurant Rössli, 20 Uhr.

Mi 14. Querflötenkonzert
Musikschule Allschwil. Klasse von Marc Gutbub. Saal der Primarschule Gartenhof, 19 Uhr.

Spiel- und Jassnachmittag
Reformierter Frauenverein. Für alle Interessierten. Calvinhaus, Tulpenzimmer, 14.30 Uhr.

Do 15. Vortrag
Seniorenabend. Von Kardiologe Andreas Hoffmann, «Blutverdünnung als Prophylaxe bei Kreislaufkrankheiten und Schlaganfall». Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr. Eintritt frei.

Fr 16. Klaviergeschichte
Musikschule Allschwil. «Das unerschämte Pianoforte» von Jörg Hilbert und Felix Janosa. Klavierklasse von Tina Wildi. Aula Schulzentrum Neuallschwil, 19 Uhr.

Sa 17. Märt
Beim Dorfplatz, 9 bis 17 Uhr.
«Messa di Gloria» und «Göttliche Liturgie»

Konzert Allschwiler Kantorei, Choralschola Möhlin, römisch-katholischer Kirchenchor Möhlin, Orchester Reinach. Christuskirche, Baslerstrasse 224, 20 Uhr. Eintritt 30 Franken.

So 18. Konzert der Räbefeäger
Seniorenabend. Musik, Gesang und Jodel. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

Do 22. Vortrag
Seniorenabend. Von Renato Fricker, Handchirurg der Hirslandenklinik, «Arthrose an der Hand – kann man gar nichts mehr machen?». Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr. Eintritt frei.

Fr 23. «Gospelchor meets Suppentag»
Benefizkonzert des Gospelchors Allschwil. Christuskirche, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

